

Alpnacher Blettli



Hoch motiviert und engagiert – der Kantonaler Schulsporttag in Alpnach war ein voller Erfolg

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Im Gemeinderat werden wir jede Woche überrascht von Schreiben an den Gemeinderat mit Anliegen aus der Bevölkerung beziehungsweise von beauftragten Rechtsvertretern.

Wer hat Recht? Dazu eine Geschichte zu Eheproblemen: Der Rabbiner lässt die Ehefrau erzählen und bat den Ehemann draussen vor der Tür zu warten. Die Frau schimpfte

lange über ihren Mann und beschwerte sich über die Missstände in ihrer Ehe. Nach langer Zeit kam sie zum Ende und der Rabbiner überlegte einen Moment und sagte dann zu ihr: «Mh, du hast Recht!»

Die Frau verliess den Raum und jetzt kam ihr Mann zum Rabbiner. Auch er hatte viel zu berichten, zu beklagen und äusserte seine Unzufriedenheit über seine Ehe. Als auch der Mann zum Ende kam, überlegte der Rabbiner lange und sagte dann zu ihm: «Mh, du hast Recht!». Beide Eheleute gingen zufrieden nach Hause.

Ein Theologiestudent hatte alles schweigend mitverfolgt und konnte jetzt kaum noch an sich halten. Er sagte ganz entrüstet und verwirrt zum Rabbiner: «Verehrter Rabbiner, wie können Sie nur erst der Frau und dann dem Mann Recht geben. Das ist doch gar nicht möglich!» Der Rabbiner überlegte einen Moment und sagte dann: «Ja, du hast Recht!».

Wie die Geschichte zeigt, ist es mit dem Recht so eine Sache. Je nach Blickwinkel und persönlichen Interessen verändert sich das Rechtsempfinden bei uns. Es braucht dann den Mut neben sich selbst zu stehen und mit Selbstreflexion zu prüfen, ob tatsächlich das Recht so eindeutig und einseitig auf meiner Seite ist. Selbstverständlich ist es jeder Frau und jedes Mannes Recht ihr/sein Recht einzufordern. Philosophisch betrachtet stellt sich die Frage, ob dieses Recht im Sinne der (ehelichen) Gemeinschaft oder im Sinne des Gemeinwohls eingefordert werden muss oder ob wir uns nicht gegenseitig einen grösseren Dienst tun, wenn wir tolerierbares Unrecht dulden ohne das Recht einzufordern.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen genussvolle Sommertage, viel Glück und wenig Rechthaberei.

Machen Sie – wenn irgendwo Zeit vorhanden ist – in der Gemeinde mit. Sie sind schon in Vereinen oder Organisationen engagiert: DANKE! Haben Sie Kapazität sich einzubringen – egal bei welchem Thema – freue ich mich auf ihre Rückmeldung. Mail: marcel.egli@alpnach.ow.ch

Marcel Egli Departementsvorsteher Bau und Unterhalt

Titelbild

Auch am Probetag vom kantonalen Schulsporttag war voller Einsatz gefragt. Die Schülerinnen und Schüler messen im Crosslauf ihre Ausdauerfähigkeit.

Bild: Armin Wallimann

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 24
Schule	25 – 41
Pfarrei	42 – 47
Korporation	48 – 49
Diverses	50 – 75

Impressum

Alpnacher Blettli 06 | 2023
07. Juli 2023, 42. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Marcel Moser, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inserateverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 07_2023	24.08.2023	01.09.2023
Nr. 08_2023	20.09.2023	29.09.2023
Nr. 09_2023	19.10.2023	27.10.2023

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag: CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

D' Ratsstube brichtet...

Rückblick Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2023

An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 nahmen rund 80 Personen teil. Die jungen Talente der First Band der Musikschule Alpnach unter der Leitung von Andrea Döbeli eröffneten mit imposanten Tönen die Versammlung. Die Versammlung genehmigte die Gemeinderechnung 2022 und stimmte der Einbürgerung von neun Personen zu.

Im Anschluss an die Versammlung informierte der Gemeinderat über den Bereich Gesellschaft und Gesundheit, beantwortete Fragen zum Thema der 5G-Mobilfunkantenne im Niederstad und nahm die Verabschiedung von Urs Vogel als Gemeindeschreiber vor.

Abstimmungssonntag vom 18. Juni 2023

Die Alpnacherinnen und Alpnacher stimmten über die folgende kommunale Vorlage ab:

Reglement über die öffentlichen Parkplätze in Alpnach-stad und Städried der Einwohnergemeinde Alpnach vom 16. August 2021

Zahl der abgegebenen JA	1'080
Zahl der abgegebenen NEIN	867
Stimmbeteiligung	47.32 %

Die Vorlage ist somit angenommen. Das Reglement wird dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Sozialdienst

Per Ende Juni 2023 werden die Sozialdienstmitarbeiterinnen der Gemeinde Alpnach in die neue Organisation des regionalen Sozialdiensts eintreten. Die Arbeitskolleginnen und -kollegen lassen sie nur ungern weiterziehen und suchten einen würdigen Rahmen für die Verabschiedung.

Ganz so einfach wurde es den Sozialdienstmitarbeiterinnen nicht gemacht. Sie mussten verschiedene Aufgaben lösen, bevor sie in der Kutsche bei schönstem

Sonnenschein symbolisch an den neuen Ort begleitet wurden. Da die neuen Räumlichkeiten des regionalen Sozialdienstes noch nicht bereit sind, fand der Abschluss im Allmendpark statt. Dass der Umbau noch nicht abgeschlossen ist, hat auch seine Vorteile. Die Arbeitskolleginnen bleiben noch bis Ende Juli 2023 im Gemeindehaus, bevor sie zu den neuen Arbeitsplätzen an der Dammstrasse 24 in Alpnach wechseln.



Zum Abschied eine Kutschenfahrt durch Alpnach

Neue Einteilung Büroräume und bauliche Anpassungen im Gemeindehaus infolge Wegzug Sozialdienst

Mit der Schaffung des Regionalen Sozialdienstes (RSD) Obwalden und dem damit verbundenen Umzug des Sozialdienstes Alpnach in die ehemaligen Räumlichkeiten des Altersheims Allmend werden im Gemeindehaus der Einwohnergemeinde Alpnach zusätzliche Büroräume im Obergeschoss frei.

Die mit der neuen Einteilung der Büroräume verbundenen Umbauarbeiten werden Ende Juli / Anfang August 2023 ausgeführt.

Die geplanten Umbauarbeiten sind minimal und auf das Notwendigste beschränkt, insbesondere schalltechnische Verbesserungen werden ausgeführt. Während der Umbau- und Umzugsphase ist mit organisatorischen Einschränkungen sowie mit Lärmemissionen zu rechnen.

Die Schalter-Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind durch den Umbau/Umzug nicht beeinträchtigt.

Immer aktuell: alpnach.ch

Kapitalerhöhung der Grimselbahn AG

Zur Weiterverfolgung des Schmalspurtunnels unter dem Grimselpass führte die Grimselbahn AG eine Kapitalerhöhung durch. Die Anfrage der Grimselbahn AG an die Obwaldner Gemeinden, ob sie mit der Zeichnung eines Partizipationsscheines in der Höhe von CHF 500.00 das Projekt symbolisch weiter unterstützen würden, wurde positiv beantwortet.

Beschwerde gegen die Plangenehmigungsverfügung betreffend die Verlegung der 50kV-Leitung zwischen den Unterwerken Giswil und Alpnach

Die Centralschweizerische Kraftwerke AG CKW hat im Jahr 2018 beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat das Projekt betreffend die 50 kV-Leitung zwischen den Unterwerken Giswil und Alpnach, Teilverkabelung zwischen Mast 87-89 und Leitungsabbruch Strang Giswil-Horw sowie Strang Giswil-Alpnach, zur Plangenehmigung eingereicht.

Im Auftrag des Eidgenössischen Starkstrominspektorates hat das Hoch- und Tiefbauamt Obwalden, Abteilung Hochbau und Energie, die Gesuchsunterlagen vom 18. Mai 2018 bis zum 17. Juni 2018 bei der Einwohnergemeinde Alpnach öffentlich aufgelegt.

Gegen die Plangenehmigung betreffend die 50 kV-Leitung hat der Gemeinderat beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat fristgerecht Einsprache erhoben mit der Forderung, die Kabel seien im Siedlungsgebiet gänzlich in den Boden zu verlegen.

In den Jahren 2019 bis 2022 erfolgten verschiedene Besprechungen sowie auch eine Einspracheverhandlung, welche jedoch zu keiner definitiven Einigung führten. 2022 wurde die Hochspannungsleitung durch das EWO übernommen und fungiert somit auch als Projekt-Gesuchstellerin. Das EWO wie auch die Gemeinde sind der Meinung, dass eine einvernehmliche Lösung auf Basis einer Erdverlegung anzustreben und möglich ist. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde deshalb beidseits im April 2023 unterzeichnet.

Mit Schreiben vom 26. Mai 2023 stellte das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK die Plangenehmigungsverfügung der Gemeinde Alpnach als Einsprecherin zu. Die eingereichten Einsprachen, unter anderen

auch diejenige der Gemeinde Alpnach, wurden dabei weitgehend abgewiesen und die Plangenehmigungsverfügung (Baubewilligung) wurde erteilt.

Der Gemeinderat hat die Verfügung analysiert und ist zum Schluss gelangt, dass die raumplanerischen sowie Natur- und Landschaftsschutzbegründungen der Einwohnergemeinde Alpnach aus Sicht des Gemeinderates nicht genügend gewichtet wurden. Eine nachträgliche Erdverlegung wird durch die Verfügung zwar nicht gänzlich verunmöglicht, würde jedoch Mehrkosten im hohen sechs- bis siebenstelligen Frankenbetrag bedeuten. In der Folge hat der Gemeinderat gegen die Plangenehmigungsverfügung fristgerecht Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht.

Unterstützung Gewerbeausstellung «ALPNACH2024»



In Alpnach fanden bisher drei Gewerbeausstellungen statt: 1984 bei der Sporthalle, 1997 auf dem Schulareal und 2010 im Gebiet Chilcherli. Die letzte Ausstellung vor rund 13 Jahren besuchten während drei Ausstellungstagen zirka 21'000 Gäste. Von Donnerstag, 30. Mai 2024, bis am Sonntag, 2. Juni 2024, findet nun in Alpnach die vierte Gewerbeausstellung «ALPNACH 2024» statt. Dazu hat der Gewerbeverein Alpnach einen eigens für die Organisation der Ausstellung zuständigen Verein «ALPNACH 2024» gegründet. Dieser hat dem Gemeinderat Ende April 2023 ein Unterstützungsgesuch eingereicht.

Der Gemeinderat anerkennt das Potential, welches eine Gewerbeausstellung für die Gemeinde Alpnach mit sich bringt. Im ganzen Kanton Obwalden und über die Kantonsgrenzen hinaus wird sich das Alpnacher Gewerbe und weitere Interessierte präsentieren und damit eine Wertschöpfung erzielen können, was für die Gemeinde von grosser Bedeutung ist. Die Vielfalt des Alpnacher Gewerbes und die Bedeutung einer solchen Ausstellung zeigt sich u.a. an der erfreulichen Anzahl von mindestens 130 Ausstellern (inkl. Gemeinde Alpnach), welche sich in und für Alpnach ins beste Licht rücken werden.

Der Gemeinderat hat nun einen maximalen Gemeindebeitrag von CHF 57'000.00 festgelegt, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

Material- und Ressourcenbeitrag	CHF 12'000.00
Gemeindebeitrag	CHF 25'000.00
Total Gemeindebeitrag (à fonds perdu)	CHF 37'000.00
Defizitgarantie	CHF 20'000.00*
Total Gemeindebeitrag (maximal)	CHF 57'000.00

Die Finanzverwaltung wurde beauftragt, den Gemeindebeitrag (à fonds perdu) im Betrag von CHF 37'000.00 sowie eine beschränkte Defizitgarantie im Betrag von CHF 20'000.00 im Budget 2024 aufzunehmen, vorbehaltlich der Genehmigung des Budgets 2024 durch die Stimmbevölkerung. Die Übernahme der Defizitgarantie im Betrag von CHF 20'000.00 wurde im Weiteren an die Bedingung geknüpft, dass dem Gemeinderat ein Finanzierungskonzept eingereicht wird und dass der Gewerbeverein Alpnach seinerseits ebenfalls eine Defizitgarantie in gleicher Höhe übernimmt. Der Gewerbeverein hat anlässlich seiner letzten Generalversammlung der Übernahme einer Defizitgarantie in gleicher Höhe zugestimmt und dem Gemeinderat bestätigt. Bei Annahme des Budget 2024 erfolgt im Januar 2024 die Auszahlung des Gemeindebeitrages im Betrag von CHF 37'000.00 (à fonds perdu).

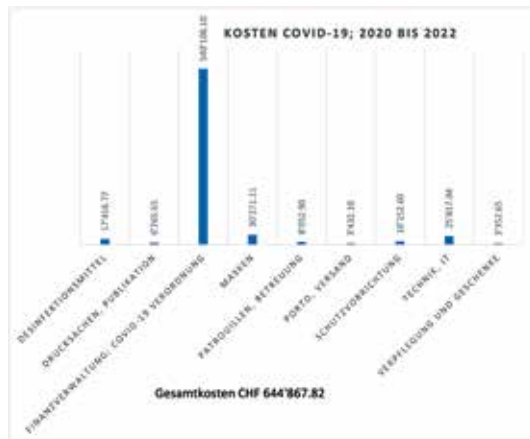
Der Gemeinderat freut sich auf die geplante Gewerbeausstellung «ALPNACH2024» sowie über die Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Er ist überzeugt, dass die Ausstellung die gewünschte Aussenwirkung erzielen wird.

Aufteilung der Kosten zur Bekämpfung der Pandemie zwischen dem Kanton und den Einwohnergemeinden

Die Covid-19 Pandemie hat die Einwohnergemeinden vor allem zu Beginn vor grosse Herausforderungen gestellt. Vor allem der organisatorische Aufwand, um den Betrieb so gut als möglich aufrecht zu halten, hat die Geschäftsleitung, das Personal sowie den Gemeinderat stark gefordert. An dieser Stelle dankt der Einwohnergemeinderat allen Betroffenen wie dem zivilen Gemeindeführungsstab (GFO), der Gemeindeverwaltung und den Lehrpersonen.

Die Volksschule war besonders gefordert mit dem Homeschooling (Unterricht zu Hause) wie auch den Covid-bedingten Absenzen von Lehr- und Verwaltungspersonal.

Die finanziellen Auswirkungen von 2020 bis 2022 sind unten graphisch dargestellt. Der Zeitraum beträgt hier drei Jahre. Es fielen Kosten von rund CHF 645'000.00 an.



Der grösste Kostenblock belegen die Massnahmen aus der kantonalen Covid-19-Verordnung. Der Kostenteiler der Covid-Fachstelle sah wie folgt aus: 50 % Kantons- und 50 % Gemeindeanteil. Die Covid-Fachstelle mit CHF 451'460.25 war der grösste Ausgabenposten, gefolgt von der Härtefallfinanzhilfe mit CHF 63'512.00. Die familienergänzende Kinderbetreuung schlugen mit CHF 15'757.85 zu Buche. Die Einwohnergemeinde leistete einen Beitrag für den Ausfall beim regionalen Personenverkehr (ÖV) von CHF 9'376.00.

Die Eigenleistungen der Einwohnergemeinde Alpnach ohne Lohnanteil betrugen insgesamt CHF 104'761.72. Die Maskenbeschaffung wie auch die Desinfektionsmittel belasteten die Rechnung mit insgesamt CHF 47'687.88. Die Infrastrukturkosten wie Technik, IT und Schutzvorrichtungen kamen auf CHF 35'970.54 zu stehen.

Die Gemeindeführungsorganisation (GFO) leistete ca. 150 Std. ungeplante Einsatzzeit. Während der Pandemiephase musste das Schutzkonzept der Einwohnergemeinde zwölfmal angepasst und überarbeitet werden. Um den Betrieb in Verwaltung und Schule weiter führen zu können, wurden 30'000 Einwegmasken beschafft und verteilt. Davon waren 10'000 speziell für Kinder. Die Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2020 musste abgesagt werden. Über die wöchentlichen Spuktests wurde nicht separat Buchgeführt.

Bänkli-Aktion in Alpnach im Rahmen der Kampagne «Wie geht es dir?»

Das Thema psychische Gesundheit geht alle etwas an. Jeder zweite Mensch ist im Lauf seines Lebens mit einer psychischen Belastung konfrontiert. Solche Situationen sind nicht nur für Betroffene, sondern auch für ihre Angehörigen schwierig. Deshalb ist es wichtig, die psychische Gesundheit zu pflegen und sich selbst immer wieder Gutes zu tun.



Die Gemeinde Alpnach macht da aktiv mit. Im vergangenen Jahr wurde von der Kommission Leben im Alter der Spaziertreff ins Leben gerufen. Immer am ersten und dritten Mittwoch im Monat ist eine Gruppe Seniorinnen und Senioren miteinander unterwegs. Bewegung in Verbindung mit sozialem Austausch und gemütlichem Ausklang wirkt sich positiv auf die eigene psychische Gesundheit aus.

Am 23. November 2022 organisierte die Jugendkommission Alpnach bereits einen Vortrag zum Thema mit dem Titel «Herausforderungen im Jugendalter und wie Erwachsene Jugendliche darin unterstützen können». Die Fachpsychologin für Kinder- & Jugendpsychologie FSP Sandra Widmer referierte zum Thema und es gelang ihr, den Teilnehmenden auch gute Alltagstipps mitzugeben. Ansprechen und über die psychische Gesundheit sprechen ist oft der erste Schritt auf dem Weg zur Lösung.

Im Juni ist nun ein Bänkli der Kampagne auf dem Parkplatz unterhalb der Kirche aufgestellt worden. Das Bänkli soll zum Verweilen einladen und zum offenen Austausch. Warum nicht einmal über die Frage «Wie geht es dir?» hinaus mit anderen Personen über die eigene psychische Gesundheit reden? Die Sitzbänke sind mit einem QR-Code versehen. Über diesen gelangen Besuchende auf die Webseite der Kampagne «Wie geht's dir?».



Das Bänkli beim Parkplatz der Kirche lädt zum Verweilen ein.



13 Gemeinden aus Obwalden und Nidwalden machen bei dieser Aktion mit. Die beiden Kantone stellen den Gemeinden die Bänkli kostenlos zur Verfügung. Die Bänkli sind ein regionales Produkt und werden aus heimischem Holz in den Produktionsräumlichkeiten der job-vision Ob- / Nidwalden in Stans angefertigt. Der Betrieb beschäftigt jährlich zwischen 200 bis 300 Stellensuchende und unterstützt diese bei der Reintegration in den Arbeitsmarkt.

Besuchen Sie das Bänkli in Alpnach und vielleicht haben Sie Lust, bei einer nächsten Wanderung auch Bänkli der anderen Gemeinden zu entdecken. In naher Zukunft soll der Standort der Bänkli auf der Homepage der Kampagne aufgeschaltet werden.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Der Gemeinderat hat folgende Aufträge vergeben:

Überwachung Gemeindegebiet (Schulareal mit Wald-kindergarten)

Sicherheitsdienst	Securitas AG, Luzern
-------------------	----------------------

Gemeindehaus Ersatz Heizung

Ersatz Heizung	Gasser Elektro AG, Alpnach Dorf sowie Pilatus-Therm AG, Alpnach Dorf
----------------	---

Bauliche Anpassung der Büroräume im Gemeindehaus Infolge Wegzugs Sozialdienst

Trockenbau, neue Trennwand	Wallimann Bauservice, Sarnen
Malen/Tapezieren	Langensand Adrian, Alpnach Dorf
Schreinerarbeiten	Schreinerei von Atzigen, Alpnach Dorf
Beschriftung neue Büroräume	Kobler Gestaltungsatelier, Kägiswil
Büromöbel	jrs-design, Kerns Satech Produkte GmbH, Sachselsn

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Alpnach ist in den Wochen der Feiertage 1. und 15. August wie folgt geöffnet:

Montag, 31. Juli 2023 ganzer Tag geschlossen
Dienstag, 1. August 2023, ganzer Tag geschlossen
Bundesfeiertag

Montag, 14. August 2023 ganzer Tag geschlossen
Dienstag, 15. August 2023, ganzer Tag geschlossen
Maria Himmelfahrt

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Einlösen der Gutscheine für die Gemeindetageskarten

Die Gemeinde Alpnach kann die Gemeindetageskarten, wie sie bisher verkauft wurden, nur noch bis Ende 2023 anbieten. Danach wird es voraussichtlich eine neue Lösung geben; die Rahmenbedingungen hierfür sind jedoch noch nicht im Detail geklärt. Sobald weitere Informationen bekannt sind, werden Sie darüber orientiert.

Bereits jetzt ist jedoch klar, dass die Gutscheine für die Gemeindetageskarten nur noch bis Ende Jahr eingelöst werden können. Falls Sie noch Gutscheine für eine Tageskarte besitzen, sind Sie gebeten, diese bis spätestens am 31. Dezember 2023 einzulösen.

Besten Dank für das Verständnis.

Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Entsorgungszweckverband, Bahnhofplatz 5, Sarnen; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau der 4. Reinigungsstufe ARA Sarneraatal auf der Parzelle Nr. 1800, Eichstrasse 2
- Ettlin Peter, Schützenmatte 12, Buochs; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau PV-Anlage auf den Parzellen Nrn. 925 und 1099, Schulhausstrasse 5 und 7
- Frei-Odermatt Anton und Bernadette, Chälengasse 12, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für den Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 567, Chälengasse 12
- Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV), Werftstrasse 5, Luzern; Erteilung der Baubewilligung für die Instandsetzung der Schiffstation Alpnachstad auf den Parzellen Nrn. 2215 und 1926, Alpnachersee
- Whitby-Gassmann Barbara und Brian, Feldheimstrasse 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 1527, Feldheimstrasse 1

– Wieland Daniela, Steinmattli 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau einer Luft/Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 2234, Steinmattli 2

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

17. Juni 2023

Beerpong Jahresturnier

Gesuchsteller: Tilacher Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenspernung, temporäres Parkieren entlang Schlierendamm

24./25. Juni 2023

Junioren Regio-Cup 2023

Gesuchsteller: Wassersportclub Obwalden

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

1. Juli 2023

Jugendfeuerwehrtag

Gesuchstellerin: Feuerwehr Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, temporäres Parkieren entlang Schlierendamm



Der digitale Dorfplatz

Die Einwohner-App der Gemeinde Alpnach

QR Code scannen und App herunterladen



16. Juli 2023

28. Tanzsonntag

Gesuchstellerin: Trachtengruppe Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

23. Juli 2023

Älggäuer-Messe

Gesuchstellerin: Korporation Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

12. August 2023

15 Jahre Jubiläum

Gesuchstellerin: C-Team Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Gemeindewappen als Aufkleber



Der Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach ist und bleibt gefragt!

Identifizieren Sie sich mit unserer Gemeinde und beziehen Sie den Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach.

Sie können den Aufkleber zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei Alpnach für CHF 1.00 pro Stück beziehen.

Wir freuen uns auf viele Autos, Mofas oder Velos mit dem Aufkleber von Alpnach!

Gemeindekanzlei Alpnach

Badevergnügen mit Gefahren

Bei sommerlichen Temperaturen lockt die «Kleine Schliere» zur Abkühlung und wird im Bereich des Geschiebetriebkanals und Geschiebesammlers im Dorf rege von Badegästen und Erholungssuchenden besucht.

Die «Kleine Schliere» hat im Einzugsgebiet zwei Seitenarme. Die Schwandschliere entspringt beim Chrüzliegg und die Wängenschliere beim First. Diese fliessen unterhalb des Stocks zusammen und werden zur «Kleinen Schliere» und diese mündet ab den Quellen nach rund 12.2 km in den Alpnachersee. Die «Kleine Schliere» hat ein Einzugsgebiet von 21.67 Quadratkilometer. Bei Gewittern oder Starkniederschlägen führt sie oft schwallweise auftretendes Hochwasser ins Tal.

Das vom Dorfkern weit abgelegene und ausgedehnte Einzugsgebiet birgt nun die Gefahr, dass in diesem ein starkes Gewitter niedergehen kann und im Dorf Alpnach zugleich kein Regen fällt. Nicht ortskundige und unachtsame Badegäste setzen sich dann beim Aufenthalt in der «Kleinen Schliere» der Gefahr vom plötzlich auftretenden schwallweisen Hochwasser aus.

Die Wasserbaukommission der Einwohnergemeinde Alpnach weist die Badegäste und die Erholungssuchenden im Bereich der «Kleinen Schliere» daraufhin, dass bei vom Wetterbericht gemeldeten Gewittern die «Kleine Schliere» nicht oder nur mit grosser Vorsicht zum Baden genutzt werden darf. Das unten aufgeführte Foto zeigt eine solche Schwallwelle vom 4. Juli 2022.



Schwallwelle in der Kleinen Schliere

Organisationsentwicklung – Departement Gesellschaft und Gesundheit

Am 1. Juli 2023 hat der neue Regionale Sozialdienst Obwalden (RSD) seinen Betrieb aufgenommen. Bis zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Dammstrasse 24 arbeiten die Mitarbeitenden noch an ihren bisherigen Arbeitsplätzen, aber bereits in den Strukturen des RSD. Der Regionale Sozialdienst übernimmt die Aufgabenfelder in der Sozialhilfe, der Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, der Alimentenhilfe und der Pflegekinderaufsicht.

Die Adresse ab 1. Juli 2023 lautet:
 Regionaler Sozialdienst
 Postfach, Dammstrasse 24
 6055 Alpnach Dorf
 rsd@rsd-obwalden.ch
 Tel. 041 672 55 55

Die Einwohnergemeinden tragen weiterhin die Oberaufsicht für den Bereich Soziales, beteiligen sich gemäss Vereinbarung an den Allgemeinkosten und übernehmen die Kosten pro Dossier der Klienten mit Wohnsitz Alpnach. Mit einer delegierten Person an der Delegiertenversammlung können sie weiterhin Einfluss nehmen.

Als Unterstützung für den gemeindlichen Sozialdienst war eine Sozialkommission eingesetzt. Diese wurde per 30. Juni 2023 aufgelöst. Besten Dank an die bisherigen Mitglieder Dr. Leo Spichtig, Esther Rüfenacht und Fabienne Vogler.

Die Bereiche Schulsozialarbeit, frühe Kindheit, Alkohol und Tabakprävention, Jugend, Gesundheit, Alter, Integration bleiben ganz im Aufgabengebiet der Gemeinden. Bisher wurde ein Teil dieser Aufgaben vom Sozialdienst und die restlichen von der zuständigen Departementsvorstehenden übernommen. Dem Gemeinderat ist es nun wichtig, dass mit der Umstrukturierung die Weichen so gesetzt werden, damit auch die Arbeit in der Folge der demografischen Entwicklung der Bevölkerung nachhaltig übernommen werden können.

Nach einer umfassenden Bedarfserhebung über die Gemeindegrenzen hinaus wurden die Aufgaben nun neu strukturiert.

Der Bereich Schulsozialarbeit wurde neu in die Zuständigkeit des Departements Bildung und Kultur integriert.

Gemeinderat

Das bisherige Departement Soziales und Gesundheit wird neu in Gesellschaft und Gesundheit umbenannt. Es gibt keine Anpassungen, da bereits bisher der grösste Arbeitsaufwand im Bereich Gesundheit lag.

Geschäftsleitung

Das Departement Gesellschaft und Gesundheit wird neu beim Gemeindeschreiber und dabei in der Gemeindekanzlei integriert. Die Geschäftsleitung wird auf vier Personen verkleinert.

Sachbearbeitung

Bisher wurde ein Teil der Aufgaben im Bereich Gesundheit mit einer 10 % Stelle in der Sachbearbeitung bearbeitet. Neu wird eine Mitarbeiterin zu 30 Stellenprozent für den Bereich angestellt. Die Stelle konnte bereits intern besetzt werden mit Gaby Schmidiger, die bereits bei der Gemeinde Alpnach im Bereich Bau und Infrastruktur arbeitet. Ein Teil ihres Pensums ist zur Entlastung des Gemeindeschreibers vorgesehen, damit er Aufgaben der Führung dieses Departements übernehmen kann.

Zusammenarbeit mit Sarnen / «Infopunkt Gesundheit und Alter»

Alle übrigen Aufgaben im Bereich, die eine zusätzliche Qualifikation im Bereich Soziales oder Gesundheit voraussetzen, werden neu in einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sarnen bearbeitet. Es sind dies eine Beratungsstelle, operative Umsetzung der Alterspolitik, Gemeinwesenarbeit, Demenz- und Palliativstrategie sowie Prävention.

Ab dem 1. Oktober 2023 wird neu die Koordinationsstelle «Infopunkt – Gesundheit und Alter» ihren Betrieb aufnehmen, in der Startphase jeweils einen halben Tag pro Woche. Die Stelle wird von Esther Limacher, langjährige Leiterin der Beratungsstelle «Hilfe und Pflege» der Gemeinde Sarnen, geführt. Details dazu folgen in einem der nächsten Ausgaben vom Alpnacher Blettli.

Dem Gemeinderat ist es sehr bewusst, dass sich nach der Startphase erst der tatsächliche Aufwand zeigt. Daher wurden alle bewilligten Pensen-Anpassungen bis im Frühling 2024 befristet, damit zu diesem Zeitpunkt notwendige Anpassungen vorgenommen werden können. ■

«Es war ein sehr intensives Jahr»

Interview mit der abtretenden Kantonsratspräsidentin Regula Gerig

Regula Gerig präsidierte im Amtsjahr 2022/23 den Obwaldner Kantonsrat. Ihre Zeit als höchste Obwaldnerin ging Ende Juni zu Ende. Eine kurze Bilanz.

Sie haben während einem Jahr das Obwaldner Kantonsparlament präsidiert. Was ziehen Sie für eine Bilanz?

Es war für mich ein sehr intensives Jahr. Ich hatte sehr viele Begegnungen mit Personen und Themen, mit denen man sonst nicht in Kontakt kommt. Das war einmalig.

Was waren die Höhepunkte Ihrer Zeit als Kantonsratspräsidentin?

Die grossen Emotionen der Mineure beim Durchschlag des Hochwasser-Entlastungsstollen waren grossartig. Beindruckt hat mich auch der Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain anlässlich des Bruder-Klausen-Festes in Sachseln. Ich sass am Mittagessen neben ihm am Tisch. Seine Einfachheit und Bodenständigkeit faszinieren mich.

Das Motto Ihres Präsidialjahres war, Frauen für die Politik zu motivieren. Ist das gelungen?

Ich ziehe da ein positives Fazit: Mit einem offenen Morgen im Rathaus am Nationalen Frauentag vom 8. März konnten wir 35 Frauen ansprechen. Auch die Einladung zu einer Kantonsratssitzung an die Obwaldner Frauengemeinschaften war erfolgreich. So besuchte auch eine Vertretung des Vorstandes der Frauengemeinschaft Alpnach eine Kantonsratssitzung. Ziel solcher Aktionen ist es, den Frauenanteil im Kantonsparlament zu erhöhen. Ich bin die einzige Alpnacher Kantonsrätin – neben acht Männern.

Inwiefern konnte die Gemeinde Alpnach, wo Sie auch Gemeinderätin sind, von Ihrer Präsidentschaft profitieren?

Ich durfte verschiedene Anlässe in Alpnach organisieren. Neben der Wahlfeier, die in Alpnach stattfand, führte der diesjährige Kantonsratsausflug in unsere Gemeinde. Da konnte ich Alpnach von der besten Seite zeigen: Wir besichtigten die Küng Holzbau AG und das CSEM. Beim Ausflug der ehemaligen Kantonsratspräsidentinnen und -präsidenten besichtigten wir die neuen Infrastrukturbauten des Pilatus-Bahnen AG in Alpnachstad. Diese Ausflüge wurden mit einem feinen gemeinsamen Essen in einem der Alpnacher Gastrobetriebe abgerundet.

Was geben Sie dem neuen Kantonsratspräsidenten Dominik Rohrer für einen Tipp?

Offen sein und geniessen! Als höchster Obwaldner konzentriert man sich neben der Funktion als Ratsleitung auf das Repräsentieren und hält sich politisch etwas zurück.

Interview: Daniel Albert ■

Erscheinungsdaten 2023

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 7	Donnerstag, 24.08.2023	Freitag, 01.09.2023
Nr. 8	Mittwoch, 20.09.2023 Bruderklus: 25.09.2023	Freitag, 29.09.2023
Nr. 9	Donnerstag, 19.10.2023	Freitag, 27.10.2023
Nr. 10	Donnerstag, 23.11.2023	Freitag, 01.12.2023

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Die Obwaldner Gemeinden *suchen dich!*

Beginne jetzt mit deinem Einsatz für die
Öffentlichkeit und starte eine Ausbildung mit
Lehrbeginn August 2024 als:

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt

Die verschiedenen praktischen Arbeiten
drinnen und draussen bereiten dir Freude?
Dann bist du die richtige Ergänzung für
unser Team im Werk- oder Hausdienst.

Kauffrau / Kaufmann

Magst du abwechslungsreiche Arbeit
in verschiedenen Abteilungen am
Computer und den Kundenkontakt?
Dann bist du bei uns genau richtig.

Scanne für weitere Informationen
zu den Lehrstellen den QR-Code
und besuche uns auf www.7ow.ch



Sende dein Bewerbungsdossier an deine
bevorzugte Gemeinde – die Obwaldner Gemeinden
freuen sich über deine Bewerbung!

Sarah Kiser, Gemeinde Sarnen

Norina Barmettler, Gemeinde Kerns

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Liebe Lorene

Was hast du gearbeitet, gelernt, gezittert, gehofft und gebangt auf die Lehrabschlussprüfung! – Nun ist es definitiv – du hast das Qualifikationsverfahren mit Bravour abgeschlossen und darfst heute den wohl verdienten Fachaussweis in Empfang nehmen.



Lorene Barmettler

Wir möchten es nicht unterlassen, dir im Alpnacher Blettli zum erfolgreichen Lehrabschluss zu gratulieren. Wir sind mächtig stolz auf dich.

Für deinen grossen Einsatz während der Lehrzeit bei der Gemeinde Alpnach danken wir herzlich und wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.

Deine Ausbilderinnen sowie der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Alpnach.

Nachfolgerin/Nachfolger gesucht

Die Lehrstellen Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit Fachrichtung Werkdienst und Fachrichtung Liegenschaftsdienst sind noch frei. Wenn du Interesse an dieser tollen Ausbildung hast, dann melde dich. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 24. August 2023	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 14. September 2023	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 19. Oktober 2023	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 30. November 2023	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Ihr Gemeindepräsident
Marcel Moser

Gemeinderatsausflug

Der Gemeinderat hat am Samstag, 24. Juni 2023, anlässlich des Abschlusses des laufenden Amtsjahres 2022/2023 den jährlichen Gemeinderatsausflug durchgeführt. Dabei trafen sich die Mitglieder des Gemeinderates sowie der Gemeindeschreiber mit Ihren Partnerinnen und Partnern um 9.00 Uhr am Bahnhof Alpnach. Der Weg führte den Gemeinderat bei strahlendem Sonnenschein mit der Zentralbahn und dem Postauto nach Hasliberg Reuti. In einem ersten Schritt wurde die Bergbahn auf den Alpentower (2'250 m.ü.M) bestiegen, mit dem Ziel, sich gemeinsam bei einem reichhaltigen Brunch für die bevorstehenden Explorer-Games zu stärken und vorzubereiten.



Aussicht Alpentower



Brunch im Panoramarestaurant

Frisch gestärkt und gut gelaunt begab sich die Reisegruppe auf die geplante Challenge auf der Mägisalp. Die Explorer-Games forderten die Teilnehmenden im Kartenlesen und Rätsel lösen heraus.



Frisch gestärkt



Explorer Games

Auch technische Probleme konnten den Gemeinderat nicht daran hindern, die gestellten Aufgaben mit viel Elan und Ehrgeiz zu lösen. Eine Erfrischung nach erfolgreich absolviertem Parcours, welcher die Teilnehmenden vom Gebiet Mägisalp bis nach Bidmi und wieder zurückführte, durfte natürlich nicht ausbleiben.



Bauvorsteher nach der Challenge

Im späten Nachmittag wurde es dann sportlich, denn der Weg zur Bergstation Bidmi stand bevor und die Teilnehmenden des gemeinderätlichen Ausflugs konnten zwischen einem Fussmarsch oder einem Ritt auf den Trottinetts wählen. Dabei wurde selbstverständlich auch auf die Sicherheit geachtet.

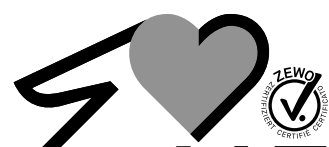


Gemeindepräsident im Ziel

Mit Vollgas brauste die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates nach Bidmi und mit der Luftseilbahn nach Reuti. Abgerundet wurde der Gemeinderatsausflug 2023 mit einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Bahnhof Giswil.



Sozial und Gesundheitsvorsteherin mit Partner



Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz

Spendenkonto 60-18506-6



Gesucht: Werkdienstmitarbeiter/-in

Infolge Pensionierung eines langjährigen Mitarbeitenden ist in Alpnach, der aufstrebenden Gemeinde am Südfuss des Pilatus, eine Stelle im Werkdienst zu besetzen als

Werkdienstmitarbeiter/-in (100 %)

per 1. November 2023 oder nach Vereinbarung.

Ihr Aufgabenbereich:

- Instandhaltungs-, Pflege- und Unterhaltsarbeiten an sämtlichen gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen wie Strassen, Kanalisationen, Gewässer, Parkanlagen, Grünflächen, Friedhof, etc. sowie an Fahrzeugen und Maschinen;
- Ausführung von Winterdienstarbeiten auf den gemeindeeigenen Strassen;
- Mithilfe bei der Ausbildung von Lernenden.

Unsere Erwartungen:

- Abschluss als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ mit Fachrichtung Werkdienst;
- mehrjährige Berufserfahrung;
- Führerausweis Kat. B (Fahrzeuge bis 3.5 t) und BE (Zugfahrzeug der Kategorie B und einem Anhänger);
- Bereitschaft zu Pikettdienst und Einsätzen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit;
- sehr selbständige, initiative und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- hohe Service- und Dienstleistungsorientierung;
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung und Kunden;
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität;
- Wohnort in der Gemeinde Alpnach und Umgebung oder Bereitschaft das Wohndomizil nach Alpnach zu verlegen.

Wir bieten Ihnen:

- vielseitige und selbständige Tätigkeit im Freien;
- gute Infrastruktur mit modernem Fahrzeugpark;
- Unterstützung durch kompetente Teammitglieder;
- zeitgemässe Besoldung und gute Sozialleistungen;
- stellenbezogene Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sascha Zurmühle, Leiter Werkdienst (Tel. 041 672 96 50) oder Philipp Waser, Bereichsleiter Bau, Infrastruktur, Werke (Tel. 041 672 96 96).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: personal@alpnach.ow.ch oder an Personaladministration, Einwohnergemeinde Alpnach, Postfach 61, 6055 Alpnach Dorf.



Auf die Rutsche, fertig, los...!

So oder ähnlich werden schon bald aufgeregte Kinderstimmen im aquacenter Obwalden zu hören sein. Die Hallenbad Obwalden AG freut sich sehr, am 21. August 2023 die lang ersehnte 48 Meter lange Rutschbahn in Betrieb zu nehmen. Parallel dazu wird auch das neue Panoramabecken als zusätzliches Schwimm- und Kursbecken zur Verfügung stehen. Dies ermöglicht es den Schulen des Sarneraats, ihr Schwimmangebot auszubauen und den Anforderungen des Lehrplans 21 gerecht zu werden. Während den offiziellen Öffnungszeiten steht den Schwimmerinnen und Schwimmern neu mindestens ein halbes Becken zur Verfügung. Man muss nicht mehr vorgängig den Belegungsplan konsultieren.

Investitionen von rund 6,4 Millionen

Bereits im letzten Jahr wurde der Umkleidebereich vollständig erneuert und massiv vergrössert. Das 50-jährige Hallenbad mit Sport- und Lernschwimmbekken erstrahlt ebenfalls in neuem Glanz. Insgesamt wurden in den letzten 18 Monaten rund 6,4 Millionen Franken investiert. Die Gemeinden des Sarneraats haben mit 2,55 Millionen Franken einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Eine Spende in der Höhe von einer Million Franken sowie zahlreiche Sponsoren und Gönner, welche die Rutschbahn finanziert haben, erleichtern die finanzielle Last der Hallenbad Obwalden AG. Rund 1,9 Millionen Franken muss über den Betrieb des Hallenbades selber finanziert werden. Wobei ein zu amortisierendes, zinsloses NRP-Darlehen von Bund und Kanton im Umfang von 1,5 Millionen Franken die Zinslast stark mildert.

Tschifäler-Rutschi

Am 12. Juni 2023 wurde der Name der neuen Rutschbahn bekanntgegeben. Die Direktorin der Obwaldner Kantonalbank, Margrit Koch und der Präsident der Teilsame Dorf Kerns, Gerry Röthlin, haben gemeinsam das Geheimnis gelüftet und erklärt, dass das neue Vergnügen für Gross und Klein «Tschifäler-Rutschi» heissen wird.

Tschifäler-Rutschi ging aus einem Kinder-Namenswettbewerb hervor. Eine Jury aus Vertretenden der Hauptsponsoren Obwaldner Kantonalbank und Teilsame Dorf Kerns sowie zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates der Hallenbad Obwalden AG haben aus über 200 Namensvorschlägen den Namen Tschifäler-Rutschi ausgewählt. Für Peter Wagner als Verwaltungsratspräsident der Hallenbad Obwalden AG ein sehr passender Name: «Das Hallenbad in Kerns und

insbesondere die neue Rutschbahn sind ein grosses Gemeinschaftswerk des ganzen Kantons und darüber hinaus. Mit dem Namen Tschifäler-Rutschi werden wir diesem Aspekt vollkommen gerecht.» Die Tschifäler-Rutschi ist ein Teil des neuen Zinsli-Landes, welches am Entstehen ist. Das Herzstück dazu bildet ein sehr grosses Wandbild des Stanser Illustrators Diego Balli. Das Meisterwerk mit vielen kleinen Details ist am Entstehen und soll ebenfalls bis zum Tag des offenen Hallenbades am 19. August 2023 pünktlich fertig werden.



Von links:

Peter Wagner, VR-Präsident der Hallenbad Obwalden AG, Daniela Ziegler, VR-Mitglied der Hallenbad Obwalden AG, Margrit Koch, Direktorin der Obwaldner Kantonalbank, Zinsli sowie Gerry Röthlin, Präsident der Teilsame Dorf.

Tag des offenen Hallenbades am 19. August 2023

Das Hallenbad-Team lädt am Samstag, 19. August 2023 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Bevölkerung zum Tag des offenen Hallenbades ein. Für einmal haben sie die Möglichkeit in Kleidern einen Blick in die sanierten und erweiterten Räumlichkeiten zu werfen und abzutauchen in den Keller mit den umfangreichen technischen Anlagen.

Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Zudem dürfen sich die Kinder auf einige Attraktionen wie der Besuch des Zinslis freuen. ■

Gratulationen

Juli 2023

94 Jahre

Müller-Küchler Emma, Gruebengasse 6,
Alpnach Dorf, geb. 15. Juli 1929

88 Jahre

Huser-Hermans Ernst, Hostettlistrasse 2,
Alpnach Dorf, geb. 23. Juli 1935

87 Jahre

Dal Cero Maria, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 29. Juli 1936

85 Jahre

Hoffmann-Breisacher Wilhelm, Chälen-
gasse 1b, Alpnachstad, geb. 11. Juli 1938

80 Jahre

Halter-Haselbeck Urs, Schoriederstrasse 7,
Alpnach Dorf, geb. 11. Juli 1943

Linder-Blaser Hermann, Untere Gründli-
strasse 16, Alpnach Dorf, geb. 28. Juli 1943

75 Jahre

Gabriel Robert, Schoriederstrasse 30b,
Alpnach Dorf, geb. 31. Juli 1948

August 2023

94 Jahre

Bünter-Gisler Walter, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 27. August 1929

93 Jahre

Albert-Keel Johann, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 4. August 1930

92 Jahre

Hess-Stalder Elisabeth, Eyhuis Lungern,
Lungern, geb. 27. August 1931

91 Jahre

Hoher Kuno, Schoriederstrasse 9e,
Alpnach Dorf, geb. 2. August 1932

89 Jahre

Esch Gilbert, Schulhausstrasse 2,
Alpnach Dorf, geb. 12. August 1934

86 Jahre

Führer Reinhard, Unterdorfstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 4. August 1937

Neumann Eberhard, Brünigstrasse 1,
Alpnach Dorf, geb. 22. August 1937

85 Jahre

Wallimann-Waser Marie Anna, Dammstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 3. August 1938

75 Jahre

Burch-Egger Peter, Baumgartenstrasse 16,
Alpnach Dorf, geb. 8. August 1948

Wallimann-Küng Josef, Bitzi 3, Alpnach Dorf,
geb. 10. August 1948

Odermatt-Berlinger Remigi, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 16. August 1948

*Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu
verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei*



Kulturkommission Alpnach

Jetzt mitmachen: Mis schentschtä Plätzli z'Alpnach

Schicken Sie uns Ihr Bild von Ihrem Lieblingsplatz in Alpnach!

Für unsere Fotoausstellung im Schlüsselgarten am Bundesfeiertag suchen wir «mis schentschtä Plätzli z'Alpnach». Unter allen Einsendungen verlosen wir am 1. August einen Preis.

Fotos an: kulturkommission@alpnach.ow.ch
Bitte Name und Ortsangabe vermerken.

25. Mai 2023: Ein Abend mit Michel Gammenthaler

Den Zuschauern im Singsaal wurde ein Abend aus einem mitreissenden Mix aus Comedy, Zauberei und Publikumsinteraktionen geboten. Man wusste nie, was einem im Publikum als nächstes erwartete.

Von der Persönlichkeitsanalyse à la Gammenthaler, von privaten Erzählungen über seine pubertierenden Jugendlichen, über verblüffende Zaubertricks bis zu Körperübungen mit dem Publikum liess er nichts aus. Geschickt bezog er das Publikum mit ein und sehr schnell fühlte man sich als verschworene Gemeinschaft mit dem Komiker auf der Bühne.

Im Herbst geht's weiter mit Comedy: Am 28. September kommt **Claire alleene**.



Michel Gammenthaler – ein Komiker zum Anfassen

Volksapéro im Schlüsselgarten am Bundesfeiertag

Die Einwohnergemeinde Alpnach lädt die Bevölkerung am 1. August zum Apéro in den Schlüsselgarten ein. Das Duo Delled wird uns mit seinen einmaligen Tönen musikalisch unterhalten.

10.00 Uhr Apéro mit musikalischer Begleitung durch das Duo Delled

10.30 Uhr Ansprache zum Bundesfeiertag von Otti Küng, Präsident Obwaldner Wanderwege

11.00 Uhr Verlosung Fotowettbewerb «Mis schentschtä Plätzli z'Alpnach»



Heinz Della Torre: Alphorn, Büchel, Lur, Stierhorn und Trompete

Martin Ledergerber: Akkordeon

Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Einwohnergemeinde Alpnach
Kulturkommission Alpnach



Feuerwehrkommando Alpnach



Impressionen vom Feuerwehrjugendtag 2023

Am letzten Samstag, 1. Juli 2023, konnte die Feuerwehr Alpnach den Kindern und jungen Erwachsenen das Handwerk näherbringen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden – es war eine grosse Freude mit euch.



Treffsicherheit üben



Hand-in-Hand mit vollem Einsatz



voller Wasserstrahl und strahlende Gesichter

Beratungsstelle für Brandverhütung

Die Gefahren von Lithium-Ionen-Akkus

Die leistungsstarken Lithium-Ionen-Akkus sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie werden in Mobiltelefone, E-Bikes, Werkzeuge, Notebooks und vielen weiteren technischen Geräten verbaut. Die Akkus weisen eine sehr hohe chemische und elektrische Energiedichte auf. Je grösser die Energiedichte ist, desto grösser ist die Reaktion bei einer Überbeanspruchung des Akkus. Die Lithium-Ionen Akkus können sich durch äussere und innere Einwirkung selbständig entzünden.

Die meisten Brände entstehen beim Laden der Akkus. Laden Sie die Akkus bei Zimmertemperatur auf einer feuerfesten Unterlage und entfernen Sie brennbare Materialien aus der Umgebung der Akkus. Besonders kritisch ist der Ladevorgang, wenn der Akku während Monaten nicht genutzt wurde und nun erstmals wieder geladen wird. Bei einem leeren Akku besteht bei längerer Lagerung die Gefahr einer Tiefenentladung. Dies erhöht beim Wiederaufladen die Brandgefahr.

Wenn der Akku brennt

Grundsätzlich sind Akku-Brände sehr schwer zu löschen. Aufgrund der hohen Energiedichte wird eine extreme Hitze von teilweise über 1'000°C freigesetzt. Weil der Akku das Material Lithium enthält, stellt dieser den für den Brand benötigten Sauerstoff selbst her. Daher bleibt meist nur die Kühlung des Akkus und der Umgebung übrig.

Fängt der Lithium-Ionen-Akku trotz aller Vorsichtsmassnahmen Feuer, ziehen Sie – falls noch möglich – den Stecker des betroffenen Ladegeräts aus. Falls dies nicht geht, können Sie den betroffenen Bereich durch Ausschalten der Sicherung stromlos schalten. **Rufen Sie sofort die Feuerwehr und bringen Sie sich und Ihre Mitmenschen in Sicherheit.** Es entstehen flüssige und teilweise dampfförmige Gifte, die bei Hautkontakt oder beim Einatmen stark gesundheitsschädlich sind. Zudem entsteht rasch ein sehr dichter Rauch. Schliessen Sie daher die Türe, damit sich der Rauch nicht ausbreiten kann.

Alarmieren

Tel: 118 Feuerwehr
Gefährdete Personen warnen

**Retten**

Menschen und Tiere retten
Sich selbst nicht gefährden

**Löschen**

Brand bekämpfen
Einsatzkräfte einweisen

Weitere Infos zu Gefahren und Brandverhütungs-Tipps im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus finden Sie unter www.bfb-cipi.ch/brandverhuetungs-tipps/detail/lithium-ionen-akkus.

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Meck Zurfluh. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach
Meck Zurfluh, Kommandant
Tel. Nr. 079 308 18 86
E-Mail: 118@fwalpnach.ch

*Für das Feuerwehrkommando
Cornelia Wallimann
www.fwalpnach.ch*

Mittwochspaziergänge

Die Spaziergänge der Seniorinnen und Senioren am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats vom Frühling bis zum Herbst erfreuen immer wieder die Teilnehmenden.

Die Gruppe dürfte aber noch etwas grösser werden. Wir spazieren je nach Kondition der Teilnehmer etwas schneller oder langsamer.

Ein besonderes Erlebnis war der Spaziergang am 7. Juni 2023. Wir spazierten entlang der kleinen Schliere Richtung Alpnachstad in der Hoffnung, in der AAA1

Schutzzone Orchideen zu sichten. Dafür hat sich Hans Michel bereit erklärt, uns sein botanisches Wissen weiterzugeben. Wir sichtigten einige Orchideen und andere seltene Pflanzenarten, die nur so beim Vorbeigehen nicht wahrgenommen werden. Aber Hans verstand es, unsere Neugier und unsere Sicht zu schärfen und hatte uns auch einiges über die Sträucher und Neophyten zu erzählen. Wir waren uns alle einig. Das war ein besonderer Spaziergang. Dafür danken wir Hans Michel ganz herzlich und wünschen auch ihm noch viele besondere schöne Naturerlebnisse.

Danken möchte ich auch Elisabeth Felix, die mich in der Begleitung der Spaziergänge unterstützt.

Margrit Zurbuchen und die Mittwochspaziergänger ■

**Seniorinnen und Senioren –
unterwegs in Alpnach**

Spaziertreff

Immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat

Zeit: 14.00 bis ca. 15.30 Uhr

**Treffpunkt: vor dem
Pfarreizentrum Alpnach**

**Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?**

**Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
Tel. 041 670 27 35** ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Styroporsammlung (Sagex im Volksmund) nun in jeder Gemeinde möglich

Bisher wurde nur in einzelnen Gemeinden Styropor gesammelt. Seit Juni 2023 kann Styropor in jeder Gemeinde, auf den Wertstoffhauptsammelstellen, gratis entsorgt werden. Das gesammelte Styropor wird dem Recycling zugeführt. Dies kann unendliche Male recycelt werden.

Bitte beachten! In die Styroporsammlung dürfen nur Styroporplatten und -verpackungen entsorgt werden. In diese Sammlung gehören keine anderen Stoffe wie Verpackungschips, andere Füllmaterialien oder Abfall.

Kunststoffrecycling Zentralschweiz/ Obwalden

Seit dem 1. Oktober 2022 gibt es in der ganzen Zentralschweiz eine flächendeckende Gemischtkunststoffsammlung für Haushalte. Die Zentralschweizer Abfallverbände (REAL, ZKRI, ZEBA, GKRE, GALL, ZAKU, KVV NW, EZV OW) haben das Bedürfnis der Bevölkerung, möglichst viele Kunststoffabfälle separat sammeln zu wollen, entgegengenommen, geprüft und umgesetzt.

In den Jahren 2021 und 2022 wurde, mit der Migros zusammen, ein Versuch mit der Gemischtkunststoffsammlung für Haushalte durchgeführt. Mit dem Versuch sollten Erfahrungswerte gesammelt und Optimierungsmöglichkeiten ermittelt werden. Wegen dem Kostennutzenverhältnis sowie dem geringen ökologischen Mehrwert wurde bisher von einer Gemischtkunststoffsammlung abgeraten – dies im Einklang mit verschiedenen, wissenschaftlichen Studien. Das Ziel des Versuchs war herauszufinden, ob eine kostendeckende und verursachergerecht finanzierte gemischte Kunststoffsammlung möglich ist, die einen ökologischen Mehrwert generiert. Um dies zu erreichen, wurde angestrebt, einerseits möglichst extra Transporte zu vermeiden und andererseits den separat gesammelten Wertstoff wieder dem Kreislauf zuzuführen. Dazu wurde verlangt, dass Teile des aufbereiteten Kunststoffes in der Verpackungsindustrie eingesetzt werden. Einsparungen von Transporten können durch die täglichen LKW-Fahrten von Zentrallagern zu den Filialen/ Detaillisten und retour bewerkstelligt werden. Statt mit leeren LKWs in die Zentrallager zurückzufahren, kann so der gesammelte Gemischtkunststoff mitgenommen werden. Dieser wird anschliessend gepresst und transportoptimiert einem Sortierwerk zugeführt. Aus dem wiederverwendbaren Kunststoffabfall wird Granulat hergestellt

und für neue Produkte verwendet. Leider kann heute lediglich ca. 50 – 60 % des gesammelten Gemischtkunststoffes dem Recycling zugeführt werden. Der Rest muss, wie bisher, thermisch verwertet werden. Gründe dazu sind vielfältig. Einerseits sind nicht alle Recyclingprodukte von Gesetzes wegen für neue Verpackungen zugelassen, andererseits gibt es Verbundstoffe, die einzeln zwar wiederverwendbar wären, in Kombination im Produkt aber nur noch thermisch verwertet werden können.

Unter der Leitung von REAL haben sich die Zentralschweizer Abfallverbände dazu entschieden, trotz dieses minimalen ökologischen Mehrwerts, eine Gemischtkunststoffsammlung einzuführen. Die verschiedenen Prozessschritte wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Migros hat die geforderten Eignungskriterien erfüllt und für die Sammlung der Gemischtkunststoffsäcke den Zuschlag erhalten. Andere Detaillisten können, sofern sie die Eignungskriterien erfüllen, ebenfalls mitmachen. Die Gemischtkunststoffsäcke können in den Zentralschweizer Migros-Filialen gekauft und die gefüllten in die dafür bestimmten Container bei den Filialen entsorgt werden. Eine Abgabe auf den Ökiahöfen/Wertstoffsammelstellen ist nicht möglich. Durch eine Abgabe auf den Ökiahöfen/Wertstoffsammelstellen würde einerseits der ökologische Mehrwert bezüglich LKW-Transporten aufgehoben und andererseits wären die Transportkosten entsprechend höher. Die Gemischtkunststoffsäcke kosten in der ganzen Zentralschweiz gleich viel.

Gratis-Wertstoffsammlung?

Ausser Kehrlicht und Sperrgut können alle anderen Wertstoffe auf den Wertstoffsammelstellen in Obwalden gratis entsorgt werden. Dies soll auch so bleiben. Leider werden immer wieder Fremdstoffe, aus Bequemlich-, Unachtsam- oder Sparsamkeit, in die entsprechenden Wertstoffbehälter entsorgt. Bitte beachten Sie die Hinweistafeln auf den Wertstoffsammelstellen.

Nur so kann die Wertstoffentsorgung in Obwalden weiterhin gratis angeboten werden.

Kompostierbare Säcke im Grüngut?

Kompostierbare Säcke gehören nicht ins Grüngut. Die Verrottungsdauer dauert Monate und verursacht im Kompostwerk Probleme. Zudem sind manchmal

kompostierbare Säcke nicht von üblichen Plastiksäcken zu unterscheiden. Dies animiert Personen dazu, Grüngut mit den normalen Plastiksäcken zusammen zu entsorgen.

Besten Dank!

Entsorgungszweckverband Obwalden



Das neue Kantonsratsjahr 2023/2024

Verabschiedung der Alpnacher Kantonsratspräsidentin

Regula Gerig eröffnete die Kantonsratssitzung am 30. Juni 2023 zum letzten Mal. Mit der Wahl von Dominik Rohrer aus Sachseln zum neuen Kantonsratspräsidenten durfte sie nun ihre Aufgabe als höchste Obwaldnerin weitergeben. Besten Dank an dieser Stelle an Regula Gerig für das wertvolle Engagement und unermüdliche Schaffen.

Herzliche Gratulation zum Landammann

Mit dem neuen Amtsjahr wird Josef Hess zum zweiten Mal als Landammann gewählt. Der Einwohnergemeinderat gratuliert Josef Hess zu dieser ehrvollen Wahl und wünscht ihm für das Amtsjahr 2023/2024 alles Gute.



Die Kantonsratsmitglieder zusammen mit Landammann Josef Hess. Auf dem Foto fehlt Reto Wallimann.

Willkommen im Badibeizli Städerried

Die Badibeiz Städerried ist am Südufer des Alpnachersee gelegen, zwischen der Herzog Werft und dem Naherholungsgebiet Vorderes Städerried/Eichiried. Die Freizeitanlage umfasst einen Kiosk/Restauration mit Sanitäranlagen, zwei Grillstellen, ein Planschbecken für die Kleinen, einen Spielplatz sowie einen Tischminigolf (Billardgolf) und eine Liegewiese. Der Alpnachersee ist in unmittelbarer Nähe.

Die Badibeiz wird von André Kobler seit 2017 erfolgreich geführt. Von anfangs April bis Ende Oktober ist sie durchgehend von 9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.alpnachbadibeizli.ch. Gerne nimmt André Kobler auch Gruppenreservierungen unter Tel. 041 670 13 79 entgegen. Bei Bedarf können Stand Up Paddle oder auch Kabinen gemietet werden.

Die nächste Veranstaltung findet mit der Tätschchappe Musig Lozärn am Mittwoch, 5. Juli 2023, von 19.00 bis 22.00 Uhr, statt. Der Gastgeber freut sich auf Ihren Besuch.



Badibeiz nach Sanierung im März 2022



Spielplatz mit Tischminigolf

1. Augustfeier

im Garten des Landgasthofs Schlüssel



9.00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche

10.00 Uhr

**Apéro offeriert von der Einwohner-
gemeinde musikalisch begleitet durch
das Duo Delled**

10.30 Uhr

**Ansprache zum Bundesfeiertag
von Otti Küng, Präsident Obwaldner
Wanderwege**

11.00 Uhr

**Verlosung Fotowettbewerb
«Mis schentschtä Plätzli zAlpnach»**

Abends

Chretzenkreuz der Ehemaligen Jungwacht Alpnach

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Einwohnergemeinde Alpnach
Kulturkommission

famo.ch

Die Schule Alpnach ist weiter zusammen gewachsen



Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher, wenn Sie das Alpnacher Brettli in den Händen halten, ist das Schuljahr 2022/23 zu Ende, und wir können voller Stolz sagen, dass wir auch in diesem Schuljahr als Schule weiter zusammengewachsen sind.

Welche Gelegenheiten hatten unsere Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und Mitarbeitenden zum Zusammenwachsen und vielleicht auch zum über sich Hinauswachsen?

Ein Blick auf unsere Webseite www.schule-alpnach.ch zeigt, dass sich, nebst dem regulären Unterricht viele Gelegenheiten geboten haben: Sei es beim Aktivtag, beim Cleanup Day, bei der Herbstwanderung, bei Viktor Röthlins Klassenduell, an den Besuchsmorgen, beim Digi-Märt, beim Schülertrinkeln, bei verschiedenen Sportturnieren, beim Klingenden Klassenzimmer, beim Französisch-Austausch, beim Besuch aus Tschechien, beim gemeinsamen Singen und Musizieren, bei der Musikwoche und und und.

Ein Höhepunkt war sicher unsere Spezialwoche im Juni, mit den Projekttagen und dem Kantonalen Schulsporttag, an dem die Schule Alpnach Gastgeberin für ca. 850 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kanton war.

Gerade beim Kantonalen Schulsporttag war es für mich als Gesamtschulleitung eine grosse Freude mit erleben zu dürfen, was möglich ist, wenn alle miteinander anpacken. Denn dieser Anlass hat von allen viel Flexibilität, ein Mitdenken und unermüdlichen Einsatz

gefordert. Das Team der Schule Alpnach und insbesondere auch unsere Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben diese Aufgabe mit Bravour gemeistert und die Rückmeldungen der anderen Obwalder Gemeinden bestätigen es.

So gilt mein Dank den überaus engagierten Lehrpersonen und Mitarbeitenden, die alle ihren Teil dazu beitragen, dass sich die Kinder und Jugendlichen an unserer Schule wohlfühlen und somit die Schule auch ein Stück Heimat ist. Dies ist wichtig, denn schliesslich verbringen die Kinder und Jugendliche im Laufe ihres Lebens doch mehr als 10'000 Stunden in der Schule.

In dem Sinne wünsche ich allen, viele schöne und unbeschwerte Stunden in den bevorstehenden Sommerferien und freue mich auf ein Wiedersehen im August.

Herzliche Grüsse

Tina Ammer, Gesamtschulleiterin

Agenda:



Sommerferien

• Samstag, 8.7.2023 bis Sonntag, 20.8.2023

1. Schultag Schuljahr 2023 / 24

• Montag, 21.8.2023

**GARTENBAU
DUKA**

Catalpa-Park | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
Fax 041 662 09 63 | www.duka-gartenbau.ch

Personelles Schule Alpnach

An der Schule Alpnach ist es Tradition, dass anlässlich des Schulschlusssessens Lehrpersonen und Mitarbeitende verabschiedet werden und die Dienstjubiläen gewürdigt werden.

Jubiläen

Das Arbeitsleben ist kein Sprint. Es ist ein Marathon, den man immer wieder durchlaufen und einen Meilenstein nach dem anderen erreichen muss. Wir von der Schule Alpnach können uns glücklich schätzen, dass wir Lehrpersonen und Mitarbeitende haben, die Teilstrecken oder sogar den ganzen Marathon mit uns zurücklegen. Hierfür danken wir folgenden Lehrpersonen und freuen uns jetzt schon auf die nächsten Jahre mit euch!

- Martin Pichler (30 Jahre)
- Claudia Hagmann (15 Jahre)
- Thomas Hess (15 Jahre)
- Barbara Huber (15 Jahre)
- Susanne Ineichen (15 Jahre)
- Susanne Keiser (15 Jahre)
- Andrea Müller (15 Jahre)
- Dunja Nüssli (15 Jahre)
- Doris Spielmann (15 Jahre)
- Chantal Ettlin (10 Jahre)

Austritte I

«Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.» (Vincent van Gogh) – und auch das Personal der Schule Alpnach erneuert sich immer wieder und auf Ende Schuljahr 2022 / 23 verlassen uns folgende Lehrpersonen und Mitarbeitende:

- Albana Aslani
- Priska Betschart
- Martina Desax
- Rita Gabriel
- Melanie Gasser
- Anna Jauch
- Stefanie Ruckli
- Amanda Stäheli
- Ruth Stiz
- Anja Ulrich

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich bei den Lehrpersonen und Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz an der Schule Alpnach.

Austritte II

Neben den oben erwähnten Austritten gehen mit dem Ende des Schuljahrs 2022 / 23 folgende langjährige Lehrpersonen und Mitarbeiter in Pension.

Beatrix Blättler

Beatrix Blättler hat vor 21 Jahren an der Schule Alpnach als Schulzahnpflegeinstructorin angefangen. Damals hiess es noch «Schulzahnpflegehelferin». Die Bewerbung war ein Glücksfall für die Schule Alpnach, da Trix als ausgebildete Kindergartenlehrperson das methodisch-didaktische Handwerk und die Freude an Kindern schon mitgebracht hat. Und was noch viel wichtiger war, sich die Freude in all den Jahren erhalten hat und so mit grossem Engagement und Leidenschaft das Thema Zahnpflege unzähligen Kindern näher gebracht hat. Liebe Trix, wir danken dir für deinen grossen Einsatz und sind überzeugt, dass dein Engagement dazu beiträgt, dass die Alpnacher Schülerinnen und Schüler Sorg zu ihren Zähnen haben.

P.S.: Zum nächsten Jassturnier wirst du natürlich eingeladen, denn schliesslich hast du ja einen Titel zu verteidigen.



Trix Blättler

Adrian Lustenberger



Ich habe soeben den letzten Test (sprich Lernkontrolle) in meiner Karriere als Volksbildhauer fertig korrigiert! 1000 Hosiannas!

Am 7. November 1993 hat sich Adrian Lustenberger an der Schule Alpnach als «Sekundarlehrer phil II» beworben. Ob ihm damals schon bewusst war, dass er eine Karriere als «Volksbildhauer» eingehen wird? Wie wir Adrian Lustenberger als Lehrperson kennenlernen durften, ist die von ihm bezeichnete Verwendung gar nicht so weit hergeholt. Bildhauer und Bildhauerinnen versuchen aus vorhandenem Material – in unserem Fall die Schülerinnen und Schüler – das zum Vorschein zu bringen, was sie zum Glänzen und Strahlen und die Betrachter zum Staunen bringt. Und genau das hat Adrian Lustenberger in all den Jahren als Lehrperson ausgemacht: Er hat die Jugendlichen immer in ihrer Ganzheit betrachtet und stets das Gute hervorgehoben. Kurz gesagt, er hat jeden einzelnen Jugendlichen einfach gern und ihre Zukunft liegt ihm am Herzen. Darüber hinaus hat sich Adrian Lustenberger in all den Jahren auch im Team stark für die Bildung und die Schule eingesetzt. Lieber Adi, eigentlich vermissen wir dich jetzt schon – danken dir aber für dein Engagement. Für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute!

Irène Erdal

Irène Erdal darf man liebevoll und mit grossem Respekt als «Urgestein» der Schule Alpnach bezeichnen. Ob du dir vor 43 Jahren, als deine Karriere in Alpnach begann, vorgestellt hast, dass du hier auch pensioniert wirst? Unzählige Alpnacher Kinder hast du durch die Schulzeit begleitet. Sei es als Klassenlehrperson in der 1./2. Klasse, in der 3./4. Klasse oder als Fachlehrperson. Wir als Schule konnten immer auf deinen Einsatz und dein Engagement zählen. Dir war es immer wichtig, dass die Kinder gerne in die Schule kommen, lesen, schreiben und rechnen lernen – aber auch, dass das Material sorgfältig und nachhaltig benutzt wird. Neben deinem Fokus auf die Kinder, wird uns daher sicher auch in Erinnerung bleiben, dass du in jedem Stückchen Papier noch eine Einsatzmöglichkeit im Schulalltag gesehen hast.

Das letzte Jahr hast du dich aus deiner Stellung als Klassenlehrperson zurückgezogen und warst noch als Fachlehrerin an der Schule Alpnach tätig. In diesem Zusammenhang musstest du dein Klassenzimmer im letzten Sommer räumen. Liebe Irène, das Foto ist damals entstanden. Als Gesamtschulleitung ziehe ich den Hut vor dir, dein Engagement und deine Treue für die Schule Alpnach. Für die Zukunft von Herzen alles Gute!



Irène Erdal

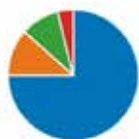
AK23 – eine Abschlussklasse verabschiedet sich

Lea, Sarina, Justin, Nils, Anaya, Ursina, Jael, Andrej, Tim, Angela, Anisa, Leandro, Kadri, Elisa, Fiona, Sandro, Baran, Jorick, Maksym, Shirin, Delia, Nias, Nicola, Dalia, Kevin, Nicola, Fiona, Joel, Luca, Isabelle, Luka, Lara, Nenad, Daniela, Martina, Sarina, Alisha, Annu, Christian, Kliment, Leandro, Helena, Corsin, Luis, Beatriz, Levin, Ryan, Valérie, Damiano, Sarina, Nelio, Benjamin, Daniel, Fiona, Nina, Leo, Beat, Arsa – diese Jugendlichen durften wir am 6. Juli 2023 von ihrer Volksschulzeit entlassen. Sie machen nun einen weiteren Schritt in Richtung «Erwachsenwerden».

Die Wege, die sie einschlagen werden sind zwar unterschiedlich, doch der Grossteil der Jugendlichen hat sich für eine Lehre entschieden.

Was machst du im Anschluss an die 9. Klasse?

● Lehrstelle	39
● Weiterführende Schule	6
● Zwischenjahr	5
● Sonstiges	2



Zum Abschied gehört immer auch ein Zurückblicken. Sei es, wie sich die Jugendlichen äusserlich verändert haben:



Begrüssung 1. Schultag 2014



Jahrgangsfoto Ende Schuljahr 2022/23

Aber auch ein Zurückblicken, wie die Jugendliche die Schulzeit erlebt haben. Hierzu haben wir die Schülerinnen und Schüler befragt.

Auf die Frage, was ihr schönstes Erlebnis an der Schule Alpnach war, sind es oft die besonderen Anlässe wie Klassenlager, Projektstage, Nachtwanderung, Ausflüge oder die Modultage. Aber auch länger zurückliegende Anlässe wie die Lesenacht bleiben in besonderer Erinnerung. Darüber hinaus hat manchen Schülerinnen und Schülern die Mathematik mit Herr von Reding und Deutsch mit Herrn Barmettler oder die Apfelschnittli mit Frau Nüssli in der Pause grossen Eindruck gemacht. Eine Schülerin fasst ihr schönstes Erlebnis so zusammen: «Die Freiheit die man an der Schule hat, zum Beispiel, dass man draussen mal arbeiten kann, bei schönem Wetter. Und die Zeit verbringen mit Kollegen, die nach einer langer Zeit schon fast Familie sind.»

Aber selbstverständlich gab es auch Erlebnisse, die die Schülerinnen und Schüler gerne aus ihrem Gedächtnis streichen würden. Das sind Erinnerungen den Stress, den «Tests und Prüfungen» auslösen können, an verschiedene Schullektionen und Fächer, an «Schulreisen, an denen man zu weit wandern musste». In der Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler kommt auch hervor, dass sie sich nicht mit allen Kolleginnen und Kollegen gleich gut verstanden haben und es zu unnötigen Streitereien und Hänseleien gekommen ist oder gar Dinge entwendet wurden. Das bedauern wir als Schule, es ist zwar ein Abbild von einem gemeinschaftlichen Zusammenleben und doch bemühen wir uns stetig, dass entstandene Konflikte gelöst werden können.

Wir haben die Jugendlichen auch befragt, was sie der zukünftigen AK24 empfehlen. Ein Auszug aus den Tipps:

- Das letzte Jahr in der Schule geniessen.
- Mit der Abschlussarbeit früh genug anfangen.
- Früh genug eine Lehrstelle suchen.
- Früh genug mit der Planung des Abschlusses beginnen und mit der Zyklusleitung besprechen.
- Die Zeit im LA nutzen, damit man fast nichts nach Hause nehmen muss.
- Dranbleiben, auch wenn man die Lehrstelle schon hat.

Zusammenfassend hierfür folgendes Zitat: «Die 3. IOS war für mich eine Repetition von allem was ich in meiner Schulzeit gelernt habe und für euch wird es dasselbe sein. Also seid mit euch selber nicht so streng und ihr werdet es schaffen. Viel Spass euch und nehmt euch diese Zeit und verbringt sie so gut wie möglich.»

Die AK23 hat auch Empfehlungen an die aktuellen 6. Klässler für den Start in der IOS. Neben den Tipps, von Anfang an zu lernen und mit dabei zu sein, empfehlen sie auch «Fleissig arbeiten und die Zeit mit den Mitschülern geniessen, denn ehe man sich versieht beginnt man mit einem nächsten Lebensabschnitt.» Für uns als Schule ist auch die Einschätzung schön, dass die «Lehrer und Lehrerinnen für euch da sind, auch wenn sie manchmal streng sind oder nicht nett sind. Sie sind immer noch die Menschen, die euch helfen können auch wenn sie nicht dein / deine beste Freund / in sind». Es wird auch angemerkt, dass es hilft, sich nicht zu sehr stressen zu lassen, da die Coaches einen auf dem Weg in die Berufswelt begleiten.

Vermissen werden die Jugendlichen vor allen Dingen ihre Freunde und Freundinnen und die Ferien. Aber auch «die lustigen Pausen mit Freunden und die lustigen Deutsch- und Mathematiklektionen». Wie in allen bunt zusammengewürfelten Gemeinschaften gibt es aber auch Jugendliche, die froh sind, dass die Schulzeit vorbei ist und sie sich nun auf ihre eigenen Ziele konzentrieren können.

Insgesamt freut es uns aber als Schule, dass die Bewertung der Schülerinnen und Schüler auf die Frage «Wie hast du alles in allem deine Zeit an der Schule Alpnach erlebt?» mit 3.81 überdurchschnittlich gut ausfällt und sie wohl ihre Schulzeit mehrheitlich in guter Erinnerung behalten:

Wie hast du alles in allem deine Zeit an der Schule Alpnach erlebt?



Denn auch wir als Schule werden die Schülerinnen und Schüler in guter Erinnerung behalten und besonders die velofahrenden Lehrpersonen dürfen sich jeden Tag an eurem tollen Graffiti erfreuen!



Graffiti AK 23

In dem Sinne wünschen wir der Abschlussklasse 23 alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. ■

BIBLIOTHEK ALPNACH



Schulhausstrasse

Di und Do 15.00 – 19.00 h

Mi und Fr 15.00 – 17.00 h

Sa 09.30 – 11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:

www.winmedio.net/alpnach

Kantonaler Schulsporttag vom 16. Juni 2023 in Alpnach

Bei besten äusseren Bedingungen durften wir am 16. Juni 2023 840 Kinder der 4. und 6. Klassen aus dem ganzen Kanton Obwalden bei uns begrüßen. Im jährlichen Turnus durch jede Gemeinde waren wir in diesem Jahr an der Reihe, den Kantonalen Sporttag zu organisieren und durchzuführen.

Die Kinder fanden in Alpnach sehr gute Bedingungen vor, damit sie an diesem Tag ihr Bestes geben konnten. Die verschiedenen Klassen massen sich in den Disziplinen Leichtathletik, Fitness, Geräteturnen und Crosslauf. Unsere Alpnacher Kinder konnten hier voll überzeugen. So belegten sie zum Beispiel in der Kategorie 4. Klasse den ersten, zweiten und fünften Rang. Herzliche Gratulation für diese hervorragenden Leistungen.

Zwischen den Disziplinen durften die Wettkampfgruppen das abwechslungsreiche Rahmenprogramm unter dem Motto «Ninja Warrior» geniessen. Da galt es unter anderem einen Eignungstest zu absolvieren, Kisten und Bauklötze zu stapeln, Ninjazeichen nachzubauen, einen Ninjaparcours zu schaffen oder coole Ninjabündel herzustellen. Auch gab es die Gelegenheit, sich in friedlichen Kampfspielen miteinander zu messen.

Am Nachmittag fand auf der Sportwiese der jährliche Höhepunkt des Sporttages statt: die Pendelstafette. Mit unbändigem Eifer versuchten die Kinder, die Strecke bis zur Übergabe des Stabes in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren. Diese Übergabe musste dann auch noch gelingen, was natürlich nicht immer der Fall war. Bis zu den Finals stieg die Spannung spürbar und die Stimmung im Publikum war hervorragend.

Der Kantonale Schulsporttag bedeutet für die durchführende Schule einen riesigen Mehraufwand im sonst schon dichten Jahresprogramm. Es gibt unzählige Dinge, an die gedacht werden muss. Vor allem die Mitglieder des Organisationskomitees, welche für die arbeitsintensivsten Ressorts die Verantwortung trugen, hatten in den letzten Wochen und Monaten alle Hände voll zu tun. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die sehr engagierte Arbeit. Alle Teammitglieder haben aber ihren Teil zum Gelingen des Anlasses beigetragen – insbesondere auch unsere Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben einen wichtigen Beitrag geleistet. Es war ein spürbares Miteinander. Ein weiteres Dankeschön gilt auch den lokalen Sachspensoren und dem Hauptsponsor Obwaldner Kantonalbank, welche den sportlichen Anlass jedes Jahr grosszügig unterstützt.

Impressionen:





Impressionen Projekttag Schule Alpnach

Die Projekttag im Kindergarten

Um 8.10 Uhr besammelten sich alle Kindergartenkinder auf der grossen Treppe im Innenkindergarten. Gemeinsam starteten wir jeden Morgen zusammen mit dem Lied «Chliini Händ» in die Projekttag. Nach einem individuellen Programm in den einzelnen Klassen, trafen sich nach dem Znüni wieder alle Kindergartenkinder zum gemeinsamen Spiel im Freien. Das Aussenspielmateriel wurde in vollen Zügen genossen und alle hatten viel Spass.



Gemeinsamer Start in die Projekttag



Kreative Bauarbeiten im Sandkasten





Auf der Bogenbrücke wurde das fliessende Wasser der Kleinen Schliere bestaunt



Spiel und Spass im Freien

3. Klassen

In klassenübergreifenden Gruppen besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3abc die Ateliers «Tiere und Pflanzen am Wichelsee», «Kräuter sammeln und verwerten», «Kreativ mit Naturmaterialien».

Am Wichelsee erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler Regeln zum Aufenthalt im Naturschutzgebiet. Anschliessend stand das «Beobachten» im Zentrum, zuerst spielerisch mit allen Sinnen, dann bei den Teichen am Wichelsee.

Im Atelier «Kräuter sammeln und verwerten» stellten die Schülerinnen und Schüler mit den gesammelten Spitzwegerich-Blättern einen Juck-Stopp-Spray her und probierten verschiedene Kräuter im Blütenquark und in der Kräuterbutter.

Im Atelier «Kreativ mit Naturmaterialien» sammelten die Schülerinnen und Schüler entlang der Kleinen Schliere Naturmaterialien und stellten damit eigene Pinsel und Farben her. Um zu einer Variation an Farben zu gelangen, experimentierten sie fleissig. Nun konnten sich die Schülerinnen und Schüler künstlerisch ausleben. Die Kunstwerke können sich wirklich zeigen lassen.



Beobachten der Teiche am Wichelsee



Verwerten der Kräuter



Sammeln von Naturmaterialien an der Kleinen Schliere



Studium der Jahrringe eines Baumes unter Anleitung von Walter Wallimann



Kunstwerke aus Naturfarben herstellen



Besuch im Holzheizwerk der Korporation bei Silvan Gasser (5. Klasse)

5. Klassen

Die 5. Klassen zog es am Montag und Dienstag in die Natur hinaus. Mit Walter Wallimann durften wir am Montag den Wald mit allen Sinnen erfahren, am Dienstag entdeckten wir die Baumarten rund um unser Schulhaus. Am Mittwoch durften wir den Forstbetrieb und das Schnitzelheizwerk im Chilcherli besuchen. Silvan Gasser und Rolf Wallimann von der Korporation Alpnach erklärten uns, was es als Förster alles zu tun gibt und wie das halbe Dorf mit Fernwärme aus unseren Wäldern versorgt wird. Herzlichen Dank!

Ihre kompetenten Berater für:

- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Verkehrsanlagen
- Lärmschutz

bpi ingenieure ag

pi

Güterstrasse 3, **6060 Sarnen**

Tel. 041 660 34 77, Fax 041 660 86 71

info@bping.ch, www.bping.ch

Immer aktuell: alpnach.ch

Rückblick auf unser Tschechienprojekt aus Sicht der Jugendlichen

Ein Schüleraustausch ist immer eine ganz besondere Erfahrung – für den Austauschschüler sowie für die Gastfamilie.

So auch dieses Mal, denn die 38 «Tschechis» wurden von 36 Alpnacher-Gastfamilien aufgenommen. Nach ungefähr 4 Monaten Planung von Otti Küng und seinem OK-Team warteten die Alpnacherinnen und Alpnacher vorfreudig auf die tschechischen Besucherinnen und Besucher mit einem Begrüssungsprogramm, welches mit Christian Nägeli mit seinem Alphorn begann. Das Spektakuläre an diesem Montagmorgen war – die Tschechis kamen nicht! Der Reisebus traf mit einer einstündigen Verspätung in Alpnach ein.

Nun begann der spannendste Teil – die Aufteilung! Einige Freunde:innen wurden wieder vereint, viele lernten sich auch neu kennen. Wie wir von unserem eigenen Tschechien-Besuch schon wussten, ist der erste Tag immer am strengsten und sehr intensiv.

Die Woche flog nur so an uns vorbei. Von den Ausflügen der Tschechis können wir leider nicht viel berichten, da wir die Schulbank drücken mussten. Aber das Strahlen in den Augen unserer Freunde:innen sagte alles. Das Programm, welches vom 28-köpfigen OK-Team organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Das abwechslungsreiche Programm reichte von schönen Schifffahrten bis hin zum erlebnisvollen Besuch der Stadt. Die Tschechis genossen die Schweiz in vollen Zügen.

Am Donnerstagabend fand traditionellerweise unser Grillabend im Penalty statt. Dort trafen die Gastfamilien mit ihren Jugendlichen und allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrer ein. Dieses Jahr hatten wir sogar Live-Musik. Die Alpnacher Band Red Lily spielte für uns ein Konzert und alle waren sehr begeistert. Die Stimmung war hervorragend – niemand wollte an den morgigen Tag der Abreise denken.

Der letzte Tag rückte heran und die Stimmung war melancholisch. Eine Woche sei viel zu kurz, sagte Ema, Ninas und Steffis Austauschschülerin. Der Abschied war für viele emotional. Viele Umarmungen und einige Tränen später sassen die Tschechis wieder im Reisebus Richtung Praha. Die unvergesslichen Erlebnisse, neuen Freundschaften und lebenswerten Erfahrungen werden wir alle nie vergessen.

Wir alle finden es toll, dass sich so viele Gastfamilien zur Verfügung gestellt haben und diesen Schüleraustausch somit ermöglicht haben – Dekuij Otti!

Nina, Helena und Martina



Alpnacher Schülerinnen und Lehrpersonen erklären den Gästen die Tell-Geschichte



v. l. n. r. Fabia, Jasminka, Katerina, Ema, Steffi, Helena, Nina

Dank euch wurde der Tschechienaustausch wieder zu einem einzigartigen Erlebnis:

- IOS Schülerinnen und Schüler Alpnach im Riesen-OK mit 27 Mitgliedern
- Schulleiterin T. Ammer, Schulpräsidentin S. Wallimann und Zyklusleiterin J. Grossniklaus für die ideelle und tatkräftige Unterstützung des Tschechienprojekts
- **Pilatus Bahnen, Alpnachstad / Kriens, sie unterstützen unser Projekt seit 20 Jahren**
- red lily Band Alpnach mit Cédi
- Pia und Theo Gasser, als Gastgeber für die tschechischen ucitelke Lenka, Vera, Jana und Jitka
- starke 36 Gasteltern aus Alpnach und Sonja Meier, unsere beste Joker-Gastgeberin
- Theres Wallimann, Clubrestaurant Penalty, beim tollen Abschlussfest mit Besucher Ch. Schäli, Bildungsdirektor OW
- Alphorn Christian und Schülerchor mit C. Herger
- viele engagierte IOS Lehrpersonen, v.a. Anna, Hansruedi, Reto, Tom, Katja, Simon und viele mehr ...
- Küchenteam Mittagstisch mit Barbara Huber und Madlene Zemp
- Fam. Langensand, Gasthaus Schlüssel
- heimliche Privatsponsoren
- ehemals prägende Mitarbeitende bei unserem Projekt ■

Das 4. LIFT-Jahr der Schule Alpnach geht zu Ende

Das intensive LIFT-Jahr der IOS Alpnach endet mit dem Schulschluss. Teilweise arbeiteten 15 unserer Jugendlichen jeden Mittwochnachmittag in einem Alpnacher oder Sarner Betrieb. Sie arbeiteten beispielsweise als FAGE, Zimmermann, Abdichter oder Informatikerin. Die Betriebe waren meist sehr zufrieden mit dem Einsatz unserer Schüler und Schülerinnen.

Wir sind sehr glücklich über das grosse Engagement vieler Betriebe für unser Berufsbildungsprojekt.

Bis zum Schluss waren unsere Jugendlichen tätig bei:

- Holzbautechnik Burch AG mit André Wallimann
- Korporation Alpnach mit Cornelia Wallimann
- Elektro Ettlin mit Michael Berwert
- Mathis-Flachdach AG mit Natascha Mathis
- Informatik Vocom mit Lars Lutz
- Moto Burch bei Toni Burch
- Residenz am Schärmä mit Frau Mathis
- Werkdienst Alpnach mit Sascha Zurmühle

Wir danken all den Betrieben herzlich für ihre grosse Offenheit bei der Betreuung unserer teilweise berufsunerfahrenen Jugendlichen. Wir wissen sehr wohl, dass diese Bereitschaft nicht selbstverständlich ist. Umso grösserer Dank gebührt den Betrieben, die vereinzelt wohl gar einen Zusatzaufwand in Kauf nehmen, um unseren Jugendlichen eine optimistische Berufszukunft zu ermöglichen.

Otti Küng



Andrea Gasser versucht sich als Abdichterin bei der Firma Mathis-Flachdach AG ■



«Bäuerin Beck fährt weg.»

Die Kinder des Kindergarten 5 sind schon frühzeitig in die Ferien gefahren. Sie haben nach den Osterferien, während fünf Wochen, zur Geschichte «Bauer Beck fährt weg» ein musikalisches Theaterstück einstudiert und geübt. Dazu haben sie fleissig Bühnenbilder gemalt, Kostüme ausgedacht und hergestellt, Lieder und Texte geübt und auch einen Tanz einstudiert. Am 5. Juni 2023 war es dann so weit. Die Kinder konnten in ihre Rollen schlüpfen, sich präsentieren und haben von den Theaterbesuchern dafür grossen Applaus und viele Komplimente bekommen. Obwohl die Bäuerin mit ihren Tieren in die Ferien gefahren ist, durften die Kindergartenkinder dann doch noch bis zu den Sommerferien weiter den Unterricht besuchen.

Impressionen



F

HESS

platten cheminee ofen

alpnach engelberg

hergiswil nottwil

www.hessundpartner.ch

Auf Entdeckungsreise im Moor

Die Klasse 5c begab sich bei herrlichem Sommerwetter auf eine Entdeckungsreise ins Mooraculum in Sörenberg. Passend zum aktuellen NMG-Thema Amphibien beschäftigten wir uns, nach der abwechslungsreichen Anreise mit Zug, Bus und Gondel, mit einem der Lebensräume dieser Tiere.

Während einer interessanten Führung durch die Flach- und Hochmoore der Entlebucher Biosphäre sahen wir einen Frosch und mehrere Alpensalamander. Des Weiteren lernten wir, dass ein Moor nur einen Millimeter pro Jahr wächst oder dass Moorleichen extrem gut konserviert werden und das Moor deren Haare orange färbt. Wir erfuhren, dass Moore zum Teil bis zu 12 m tief sind. Dies durften wir sogar mit einer Lawinensonde austesten. Am eigenen Körper lernten wir die Feuchtigkeit des Moores kennen. Nach einer Strecke ohne Schuhe im Moor, realisierten wir, dass das Moor richtig warm wird, wenn man darauf stehen bleibt. Zum Schluss der Führung erlebten wir noch den lustigen Trampolineffekt dieser Landschaften.

Das Moorabenteuer machte richtig Hunger und so genossen wir Ravioli, Raclette oder Würste vom Feuer. Anschliessend erkundeten wir den Spielplatz bei der Rossweid, bevor wir zurück nach Sörenberg wanderten und die Rückreise antraten.



Die Klasse 5c auf Barfusserkundungstour im warmen Moor in Sörenberg



Die BIBLIOTHEK ALPNACH macht Ferien!



Bis zum 10. Juli 2023 ist die Bibliothek zu den üblichen Zeiten geöffnet. Während der Ferien gelten folgende Öffnungszeiten:

Di, 15.00 – 19.00 Uhr	Fr, 15.00 – 17.00 Uhr
11. Juli	14. Juli
18. Juli	21. Juli
25. Juli	28. Juli
Mi, 15.00 – 17.00 Uhr	4. August
2. August	11. August
16. August	18. August

Vom 10. Juli bis 28. August werden keine Mahnungen verschickt!

Die Bibliothek Alpnach wünscht allen schöne Ferien.

Ab **Dienstag, 22. August 2023** gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.
Schauen Sie doch wieder mal vorbei.



Lehrabgänger aufgepasst: Jetzt braucht es eine eigene Privathaftpflichtversicherung.

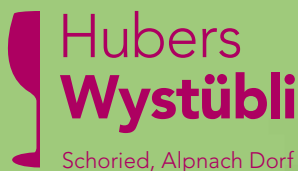
Pascal Vogler, T 041 666 53 65, M 079 657 99 75, pascal.vogler@mobiliar.ch

**Generalagentur
Obwalden und Nidwalden**
Roland Arnold

Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
T 041 666 53 53
mobiliar.ch

die Mobiliar

1055763



Schoried, Alpnach Dorf

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 16.00-19.00 Uhr

Samstag 9.00-15.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

SPRITZIGE SOMMERWEINE



Verschiedene Weinaktionen

Degustationen am
Käsechessi 10-15 Pers.

Aktuell:

Weine aus der Stadt Wien

Apéroservice

Guets us Obwalde

Italienische Spezialitäten

KÜNG
HOLZ
BAU

Küng Holzbau AG

Alpnach Dorf

www.kueng-holz.ch



JA,
NUR
HOLZ

Jahresprogramm inkl. Ferien / schulfreie Tage 2023/24

Mo 21.08.23	IOS 7. – 9. Schuljahr	8.00 Uhr BeSammlung der IOS-SchülerInnen in ihren Lernateliers 8.15 Uhr Eröffnungsfeier in der Pfarrkirche
	2. – 6. Klassen	8.10 Uhr Schulbeginn aller 2. – 6. Klässler in ihren Klassenzimmern 9.15 Uhr Eröffnungsfeier in der Pfarrkirche
	1. Klassen	8.30 Uhr Besammlung auf dem Schulhausplatz vor dem Schulhaus 1916.
	Kindergarten	Der Kindergarten startet in 2 Gruppen, 9.40 Uhr oder 13.30 Uhr (separate Einladung folgt)
Fr 15.09.23	Alle Stufen	Cleanup-Day
Do 28.09.23	Alle Stufen	Herbstwanderung
Sa 30.09.23 – So 15.10.23	Alle Stufen	Herbstferien (schulfrei)
Do 19.10.23	Alle Stufen	1. Besuchstag
Fr 27.10.23	Alle Stufen	2. Besuchstag
Mi 01.11.23	Alle Stufen	Allerheiligen (schulfrei)
Mi 08.11.23	3. – 6. Klasse	Digimärt Elternabend in Alpnach
Do 09.11.23		Nationaler Zukunftstag
Mi 29.11.23	1. – 7. Klassen	Schülertrinkeln
Mi 29.11.23	2. IOS	Berufsschaufenster
Do 07.12.23 – Fr 08.12.23	Alle Stufen	Maria Empfängnis (schulfrei) inkl. Kontingentstag
Sa 23.12.23 – So 07.01.24	Alle Stufen	Weihnachtsferien (schulfrei)
Fr 26.01.24	Alle Stufen	Semester-Ende
Sa 03.02.24 – So 18.02.24	Alle Stufen	Fasnachtsferien (schulfrei)
Fr 29.03.24 – So 14.04.24	Alle Stufen	Osterferien (schulfrei)
Mo 29.04.24 – Fr 03.05.24	Alle Stufen	Musikwoche

Fr 03.05.24	Alle Stufen	Instrumentenparcours
Do 09.05.24 – So 12.05.24	Alle Stufen	Christi Himmelfahrt inkl. Brückentag (schulfrei)
Mo 13.05.24	Alle Stufen	3. Besuchstag
Mo 20.05.24 – Di 21.05.24	Alle Stufen	PfingstMontag inkl. Brückentag (schulfrei)
Di 28.05.24	Alle Stufen	4. Besuchstag
Do 30.05.24	Alle Stufen	Fronleichnam (schulfrei); wichtig: KEIN Brückentag
Fr 31.05.24	Alle Stufen	Alpnach 2024 – Gewerbeausstellung
Mi 05.06.24	Alle Stufen	Spielwarenborse
Mi 19.06.24	Alle Stufen	«Wellen-VorMittag» (bei Stufenwechsel)
Fr 21.06.24	4./6. Klasse	Kantonaler Schulsporttag in Engelberg
Sa 22.06.24		Jubiläumsfest Musikschule
Do 04.07.24	3. IOS	Abschlussfeier mit Eltern, SingSaal, 17 Uhr
Fr 05.07.24	1.-6. Klassen	Feierliche Schulschlussfeier, 8.15 Uhr
Sa 06.07.24 – So 18.08.24	Alle Stufen	Sommerferien (schulfrei)

Schulblatt Schule Alpnach

An dieser Stelle weisen wir auch darauf hin, dass das Schulblatt NICHT mehr in alle Haushalte versendet wird. Die Schülerinnen und Schüler bekommen das Schulblatt mit allen wichtigen Infos rund um die Schule am 1. Schultag mit nach Hause.

Weitere Interessierte können das Schulblatt ab dem 23. August 2023 unter www.schulealpnach.ch downloaden. Ab dem 23. August 2023 können gedruckte Exemplare auch gerne im Schulhaus bezogen werden. ■

Immer aktuell: alpnach.ch

Musikschule Alpnach



Kantonale Ensembles

Musizieren ist am schönsten in der Gruppe!

Die meisten Gemeinden führen eine eigene Jungmusik. Oft ist dieses Ensemble aber zu klein, damit ein gut funktionierendes Musikcorps entstehen kann. Um eine solche Jugendmusik im Kanton anbieten zu können, arbeiten die Obwaldner Musikschulen (VMO) zusammen. Ab Januar / Februar 2024 treffen sich die Formationen aus den einzelnen Gemeinden zu gemeinsamen Proben.

Als erster gemeinsamer Event findet am Samstag, 8. Juni 2024 der 1. Obwaldner Bläserntag in Kerns statt.

Nebst der gemeinsamen Jugendmusik werden auch alle Bläserinnen und Bläser ab dem ersten Spieljahr auf die Bühne gebeten. Beim gemeinsamen Musizieren sollen unsere Schülerinnen und Schüler auch Registergspändli aus anderen Gemeinden kennenlernen und ein tolles Konzerterlebnis bekommen. Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Tag.

Nicht nur für Bläser gibt es ein gemeindeübergreifendes Angebot. Auch die Streicher musizieren seit einigen Jahren in den beiden kantonalen Streichorchestern «Vivace» (Einsteiger) und Jugendorchester Obwalden zusammen. Im kommenden Schuljahr findet vom 8. bis 12. Mai 2024 das Streicherlager in Engelberg mit dem Abschlusskonzert am Sonntag, 12. Mai 2024 statt.

Schuljahr 2023 / 24

Organisatorisches

Der Musikunterricht an der Musikschule beginnt nach den Sommerferien in der zweiten Schulwoche. Die Musiklehrperson Ihres Kindes wird sich betreffend Unterrichtszeit und -ort mit Ihnen in Verbindung setzen.

Für Auskünfte und Abklärungen steht die Musikschulleiterin Stefanie Dillier (Tel. 041 672 73 64) oder das Sekretariat (Tel. 041 672 73 60) gerne zur Verfügung. ■

Das muesch gspielt ha... ...seid Ludothek Alpnach



Aquaplay Wasserbahn MegaLockBox

Setzt eure eigene Wasserbahn aus den verschiedenen Teilen zusammen und lasst darauf die Schiffe fahren. Das Containerschiff wird mithilfe des Krans mit den Gütern, die von den Fahrzeugen geliefert werden, beladen. Mit dem Wasserrad kann eine Strömung in Gang gesetzt und mit der Wasserpumpe die Schleuse gefüllt werden. Die Schiffe bahnen sich ihren Weg durch die Tore.

Die Wasserbahn kann auch mit Duplo oder Playmobil kombiniert werden. Den Spiel-Ideen sind kaum Grenzen gesetzt.

Wir haben in der Ludothek 2 verschiedene Aquaplay Wasserbahnen.

Verlag: Aquaplay
Alter: ab 3 Jahren
Ausleihpreis: CHF 6.00 ■



Allmend Drogerie AG
Robert Barmettlerstr. 1 Telefon 041 670 22 22
6055 Alpnach Dorf info@allmendeddrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend

Das muesch gläse ha... ...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Reiseführer der Rekorde»



Auf Reisen nicht die berühmtesten, sondern die höchsten, grössten, schiefsten, windigsten und einsamsten Sehenswürdigkeiten besuchen, das wäre doch ein guter Plan für den Sommer. In Deutschland, Österreich und in der Schweiz gibt es viele spannende Reiseziele, an die keine Konkurrenz so bald herankommt.

Haben Sie zum Beispiel schon von der engsten Strasse oder der grössten Eishöhle gehört? Oder wussten Sie, dass die weltweit längste Treppe und die höchste Gewichtsstaumauer in der Schweiz liegen?

In «Reiseführer der Rekorde» werden noch viele weitere Reiseziele in der Schweiz und den Nachbarländern vorgestellt. Finden Sie Ihre Orte, die Sie besuchen möchten. ■

GARAGE ALPNACH-DORF MING SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
Industriestrasse 9
6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
Fax 041 / 670 28 46
Natel 079 / 415 67 58
garage.ming@bluewin.ch
www.garageming.ch

Malen Sie sich Ihr Zuhause in den schönsten Farben aus...

Gräni – sauber, schnell und kostengünstig.
Verlangen Sie eine Offerte.


G R Ä N I

MALEN · RENOVIEREN · TAPEZIEREN · SPRITZEN

Gräni AG, Filiale Alpnach, **Oliver Marko**
Brünigstrasse 46, 6055 Alpnach Dorf, Tel. 079 729 40 65

NAEF
STOREN

NAEF AG

Werkhofstrasse 10, 6052 Hergiswil
Telefon 041 630 41 14
www.naef.swiss
storen@naef.swiss



Sonnenstoren Lamellenstoren Rollläden Insektenschutz Reparaturen...

Der Blick zurück...

Brückenbauerinnen und Brückenbauer unterwegs – Versöhnungsweg der Viertklasskinder

43 Kinder haben sich während des Schuljahres im katholischen Religionsunterricht auf den Empfang des Sakramentes der Versöhnung vorbereitet. Ende Mai/anfangs Juni gingen die Kinder mit einer selbst gewählten erwachsenen Begleitperson auf den Weg. Wir danken allen Eltern, Grosis und weiteren Begleitpersonen herzlich für ihre Unterstützung. Die Kinder durften mit euch die Impulse bei den verschiedenen Stationen anschauen, Aufgaben lösen und sich Gedanken über ihre Beziehungen und über ihr Benehmen machen.

Brücken zu mir – Welches sind meine Stärken? Wie gehe ich damit um?

Brücken zur Familie – «Was du nicht willst das man dir tut, das füg/auch keinem anderen zu». Handelst du nach diesem Rat von Jesus?

Brücken zu Mitmenschen – Gelingt es dir fair, rücksichtsvoll und hilfsbereit zu sein?

Brücken zu Gott – Wir glauben, dass Gott unsere Welt und uns Menschen erschaffen hat. Trägst du Sorge zu allen Lebewesen und zur Umwelt?

Zum Versöhnungsgespräch mit Vikar Joachim Cavicchini durften die Kinder ihre Taufkerze anzünden. Unter sechs Augen (Kind, Gott, Vikar) erzählten die Kinder von ihren Freuden und Sorgen und durften den Segen Gottes und – wo nötig – die sakramentale Vergebung empfangen.

Am Samstagabend bekamen die Kinder im feierlichen Dankgottesdienst ein Bhaltis und eine Flasche Kinder-Chlöpfmoscht zum Anstossen mit der Familie. Damit durften sie den Versöhnungsweg lustvoll abschliessen und motiviert sein, weiterhin tragende Brücken zu bauen und mit Jesus als Vorbild und Freund durchs Leben zu gehen.

Vreni Ettlin, Katechetin



Eindrücke des Versöhnungswegs

Aufnahme in die Minischar

Am 17. Juni 2023 durfte die Ministrantenschar Alpnach neun neue Mitglieder willkommen heissen und in ihre Reihen aufnehmen. In einem feierlichen Gottesdienst zum Thema «Elemente» wurden die neu ausgebildeten Ministrantinnen und Ministranten mit grossem Applaus aufgenommen. Das Minileitungsteam hat mit einem Rollenspiel aufgezeigt, wo denn die vier Elemente Erde, Feuer, Luft und Wasser im Ministrantendienst vorkommen.

Neu in das Leitungsteam der Alpnach Minis aufgenommen wurden Michaela Zumbühl, Daniel von Atzigen und Brian Natale.

Das Seelsorgeteam der Pfarrei Alpnach dankt allen Minis für ihren Einsatz und wünscht den Neu-Minis sowie den Leiterinnen und Leitern viel Freude an ihrem wertvollen Dienst und dass sie beim Ministrieren ganz in ihrem Element sind.

Anna Bossert, Seelsorgerin



Ministrantenaufnahmefeier

Der Blick voraus...

Segen «to go»



Mit Beginn der Sommerferien wird vor der Kirche dieses Plakat hängen und bei den Vorbeigehenden vielleicht die Frage aufwerfen: «Alles eingepackt? Wofür denn?» Vielleicht für eine Bergwanderung, wie auf dem Bild sichtbar? Oder doch eher eine Reise ans Meer, ein Konzert oder einen Grillabend bei Freunden? Eigentlich ist es egal wofür oder wohin... Wichtig ist eher das «Wie». Ein schönes Sprichwort besagt nämlich: «Wohin du auch gehst – geh' mit deinem ganzen Herzen!» Genauso wie der Wanderer auf dem Bild, der entschlossen der Sonne am Ende der Brücke entgegenläuft. Pack also nicht nur deine sieben Sachen ein, sondern sei auch innerlich bereit für das Bevorstehende. Um dieser innerlichen Bereitschaft ihren Raum zu geben, kann ein kurzer Impuls, ein guter Gedanke oder eine Inspiration hilfreich sein; kurz innehalten, wirken lassen und frohen Mutes weitergehen. Alle sind einge-

laden, ihren «Segen to go» anhand des QR-Codes auf dem Plakat abzuholen und daraus mitzunehmen, was gerade dient und passt. Das Seelsorgeteam wünscht allen eine schöne, erholsame und segensreiche Sommerzeit.

Claudia Wieland

Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats

Während den Ferien vom 10. Juli bis 18. August 2023, ist das Pfarreisekretariat jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 – 11.30 Uhr geöffnet und am Nachmittag geschlossen. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist ein telefonischer Notfalldienst eingerichtet unter 041 670 11 32 (Begrüssungsschleife). Wir bitten um Beachtung.

Sommerzeit ist Lagerzeit

Jungwacht und Blauring bauen ihre Zeltstadt in Siglistorf AG an der Grenze zu Deutschland auf. Jungwacht vom 11. bis 24. Juli 2023, Blauring direkt im Anschluss vom 23. Juli bis 5. August 2023. Die Besuchstage mit Lagergottesdienst jeweils um 11.00 Uhr finden am 16. Juli 2023 (Jungwacht) und 30. Juli 2023 (Blauring) statt. Bestimmt werden die Buben und Mädchen wieder erlebnisreiche Wochen verbringen.

Das Stocklager feiert ein stolzes Jubiläum: seit 75 Jahren schon, nehmen Alpnacher Kinder am beliebten Sommerlager teil! Vom 11. – 22. Juli ist es dieses Jahr wieder soweit und am Sonntag, 16. Juli 2023 wird ein Jubiläumsfest mit allen angemeldeten Gästen gefeiert. Allen Kindern und Jugendlichen sowie den Leitungsteams wünscht die Pfarrei Alpnach frohe, spannende und unfallfreie Lagerwochen.

Älggäumesse

Am **Sonntag, 23. Juli 2023** laden wir herzlich zum Gottesdienst auf die Alp Älggäu ein. Der Gottesdienst beginnt **um 11.15 Uhr** und wird musikalisch von den «Burribueba» mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf ein schönes Fest bei hoffentlich gutem Wetter!

Einladung zur Bundesfeier

Es ist nicht selbstverständlich in einem Land leben zu dürfen, in dem Wohlstand und Frieden herrscht. Am **Dienstag, 1. August 2023** laden wir dazu ein, Gott dafür zu danken und ihn um seinen Beistand und seinen Segen für die Schweiz zu bitten. Die Eucharistiefeier beginnt um 9.00 Uhr.

Heitimesse an Mariä Himmelfahrt

Am Fest Maria Himmelfahrt, am **Dienstag, 15. August 2023**, laden wir herzlich ein zum Pfarreiausflug mit Gottesdienst und Mittagessen auf/s Heiti. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung. Anschliessend serviert der Volksverein Äplermagronen und ein kleines Dessert. Schon jetzt danken wir dem Volksverein dafür herzlich!

Wichtig zu wissen:

- Auf/s Heiti geht man zu Fuss, per Velo oder mit Privatautos (Parkdienst).
- Nach Möglichkeit bitte Fahrgemeinschaften bilden!
- Alle bringen eigenes Geschirr für Speis und Trank mit. Danke.

Der Pfarreiausflug auf/s Heiti mit Gottesdienst findet nur bei guter Witterung statt. Bei Unsicherheit informieren Sie sich auf unserer Homepage. Bei Regenwetter feiern wir den Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Projektchor Alpnach mit Gospel- und Taizéliedern

Ein kurzes Chorprojekt der besonderen Art: wir laden Sie herzlich ein, am **Samstagnachmittag, 19. August 2023** von 14.00 bis 16.30 Uhr und von 18.00 bis 20.00 Uhr gemeinsam mit dem Kirchenchor Cäcilia im Pfarreizentrum die Lieder für den ökumenischen Gottesdienst am Folgetag einzustudieren. In der Pause werden Getränke und Verpflegung offeriert.

Der Gottesdienst findet in der kath. Pfarrkirche Alpnach statt am Sonntag, 20. August 2023 um 9.00 Uhr. Alle Sängerinnen und Sänger finden sich um 8.00 Uhr zur Vorprobe ein. Die musikalische Leitung haben Daniela Brantschen (Kirchenmusikerin kath.) und Margret Käser (Kirchenmusikerin ref.). Um genügend Notenmaterial vorbereiten zu können, benötigen wir

Ihre Anmeldung für dieses spannende Singprojekt an: Daniela Brantschen, d.brantschen@pfarrei-alpnach.ch, 079 721 54 41.

Wir freuen uns auf Sie!

Ökumenischer Gottesdienst «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...»

Am Sonntag, den 20. August 2023 wollen wir gemeinsam mit unseren reformierten Brüdern und Schwestern um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Maria Magdalena Gottesdienst feiern.

Dabei versuchen wir den Fokus nicht auf das zu legen, was uns trennt, sondern auf das und vor allem auf den, der uns verbindet. Und dieser Jesus hat uns eben diese Worte hinterlassen: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen». Pfarrer Hans Winkler und Joachim Cavicchini werden zu dieser Bibelstelle ihre Predigtgedanken austauschen. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Projektchor gestaltet, bei dem alle herzlich zur Mitwirkung eingeladen sind (Infos siehe oben). Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum weiteren Austausch und zur Begegnung bei einem kleinen Aperitif im Pfarreizentrum. Herzliche Einladung!

Sommerlicher Seniorenausflug

Wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Ganztagesausflug ein! Am **Mittwoch, 23. August 2023** fahren wir Richtung Bregenzerwald. Nach einem Kaffee im Fürstentum Lichtenstein machen wir eine kleine Rundfahrt mit einem Bähnli durch Vaduz. Danach geht es weiter nach Schwarzenberg im Bregenzerwald zum Mittagessen und dann wieder zurück in die Schweiz nach Chur. Dort haben Sie Zeit zur freien Verfügung mit der Möglichkeit einzukaufen, zu flanieren, einen Kaffee zu trinken oder die Kathedrale und das Domschatzmuseum anzuschauen. Bei schönem Wetter werden wir dann über den Oberalppass zurück nach Alpnach fahren.

Eckdaten

Abfahrt:	7.30 Uhr vor der Kirche
Rückkehr:	ca. 19.15 Uhr
Reisedokumente:	Pass oder ID
Kosten:	CHF 70.00 pro Person inkl. Fahrt, Kaffeepause, Mittagessen (3-Gang) und Bähnlfahrt

Menü 1: Wienerschnitzel (Kalb) mit Petersilienkartoffeln
Menü 2: Hirschenkässpätzle im Holzschacheli serviert

Anmeldung mit Angabe des Menüwunsches bitte bis am 17. August 2023, 11.30 Uhr an das Pfarreisekretariat (041 670 11 32 oder pfarramt@pfarrei-alpnach.ch). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und richtet sich nach Anmeldedatum. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!



Burg Vaduz



Stadt Chur

Namensänderung durch Heirat

Unsere Seelsorgerin Anna Furger und ihr Partner Philipp Bossert haben Ende Juni standesamtlich geheiratet und teilen ab sofort den Familiennamen Bossert. Das Seelsorgeteam und der Kirchgemeinderat gratulieren recht herzlich und mit den besten Wünschen für die gemeinsame Zukunft! Die kirchliche Trauung folgt im September.

Wechsel im Kirchgemeinderat



Christian Eugster



Remo Kuster

Der Kirchgemeinderat hat Christian Eugster verabschiedet: Seit dem Januar 2016 hat er im Kirchgemeinderat Alpnach das Ressort Jugend und Soziales betreut und sich in dieser Zeit unermüdlich für die Anliegen der Jugendlichen und auch der älteren Generation eingesetzt. Dank seinem Engagement und seiner Fähigkeit, Dinge voranzutreiben, wurden viele Projekte und Initiativen erfolgreich umgesetzt. Christian Eugster hat sich als Kirchgemeinderat stets für die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen und der älteren Generation eingesetzt und dafür gesorgt, dass ihre Stimmen gehört wurden.

Der Kirchgemeinderat freut sich, dass Christian Eugster in der Stiftung Betagtenheim Alpnach weiterhin die Kirchgemeinde vertreten wird. Er hat dort zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen vom Stiftungsrat grosse Arbeit geleistet und wird dies weiterhin tun. Der Kirchgemeinderat dankt Christian Eugster für seine Arbeit und sein Engagement.

Seine Nachfolge trat am 1. Juli 2023 Remo Kuster an. Die Kirchgemeindeversammlung vom 15. Mai 2023 hat ihn für den Rest der Amtsdauer gewählt. Er übernimmt von Christian Eugster das Ressort Jugend und Soziales. Alle anderen Kirchgemeinderäte behalten ihre Ressorts.

Kath. Kirchgemeinderat

Wo Sparen Spass macht!

50%

auf gekennzeichnete
Produkte



Outlet Migros Alpnach

Untere Gründlistrasse 21, 6055 Alpnach Dorf
www.outlet-migros.ch

Montag bis Freitag
Samstag

9.00 bis 18.00 Uhr
9.00 bis 17.00 Uhr

Departementsverteilung im Kirchgemeinderat für
den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024

Departement	Verantwortlich	Stellvertretung
Allgemeine Verwaltung	Daniel Albert	Agnieszka Krasnopolska
Finanzen	Edith Vogler	Daniel Albert
Personalwesen	Hansruedi Koch	Edith Vogler
Seelsorge	Felix Koch	Hansruedi Koch
Jugend und Soziales	Remo Kuster	Philipp Küng
Pfarreizentrum/ Pfrundhäuser	Agnieszka Krasnopolska	Remo Kuster
Kirchen und Kapellen	Philipp Küng	Felix Koch

(Kontaktangaben auf unserer Webseite unter:
www.pfarrei-alpnach.ch/ueber_uns)



Von links: Remo Kuster, Edith Vogler, Felix Koch,
Agnieszka Krasnopolska, Hansruedi Koch, Barbara
Dall'Omo (Schreiberin), Philipp Küng und Daniel Albert ■



Auto Dall'Omo GmbH
Brünigstrasse 32
6053 Alpnachstad
T. 041 672 72 62

info@autodallomo.ch
www.autodallomo.ch

Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00



röthlin
BESTATTUNGEN
Brünigstrasse 92
6072 Sachseln
roethlin-bestattungen.ch

**Familie mit 3 Kindern
sucht Baugrundstück/
Abriss-Grundstück**
zum Neubau eines
Einfamilienhauses

079 874 00 50
newsweethome@wolke7.net



ALPNACH2024
30. Mai – 2. Juni

Isi Informationä ...



Alpmesse Älggäu

Traditionsgemäss findet die Alpmesse Älggäu am 4. Sonntag im Juli, d. h. in diesem Jahr am Sonntag, 23. Juli statt. Um 11.15 Uhr findet eine Eucharistiefeier statt. Anschliessend lädt eine Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung zum Verweilen ein. Es ist keine Anmeldung notwendig. Die Anreise erfolgt individuell.

Stand Überbauung Allmendweg 6, 8 und 10

Ende Januar 2023 konnte mit den Bauarbeiten gestartet werden. In der Zwischenzeit konnten die Baumeisterarbeiten zügig vorangetrieben werden und die beiden Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6 und 8 sowie die Autoeinstellhalle nehmen Konturen an. Der Terminplan sieht vor, dass im Herbst 2023 die ersten Aufrichtearbeiten des Holzbauers erfolgen. Die Bezugstermine sind Ende 2024 geplant.

In den letzten Monaten konnten weitere Arbeitsvergaben vorgenommen werden:

Arbeitsgattung	Unternehmen
Fenster in Holz/Metall	Setz Fensterbau AG, Schötz
Garagentor	ema-tech Nottwil GmbH, Nottwil
Flachdach und Spenglerarbeiten	Pichler Peter AG, Stans
Brandschutzbekleidungen	Anliker AG, Luzern
Fugendichtungen	Fugenexpress Kluser GmbH, Wilen

In den beiden Mehrfamilienhäusern Allmendweg 6 und 8 werden Eigentumswohnungen erstellt, während das Mehrfamilienhaus Allmendweg 10 mit Mietwohnungen konzipiert wird. Von den 31 Stockwerkeinheiten sind mittlerweile 20 Einheiten verkauft oder definitiv reserviert. Der Verkauf der restlichen Stockwerkeinheiten ist seit längerer Zeit auch für Nicht-Korporationsbürgerinnen und -bürger offen. Die aktualisierte Objektliste, die detaillierte Verkaufsdocumentation mit Preisangaben und Antragsformular ist unter www.korporation-alpnach.ch aufgeschaltet.



Aktueller Stand der Bauarbeiten Mehrfamilienhäuser Allmendweg 6, 8 und 10.

Altratsausflug – und ewig lockt der Giessbachfall

Wie heisst es so schön: Wenn Engel reisen lacht der Himmel. Ob Ersteres für alle zutrifft, wissen wir nicht, das bleibt im Amts- oder Beichtgeheimnis verborgen. Der zweite Punkt hingegen wurde vollumfänglich erfüllt. So trafen sich bei schönstem Reisewetter am Samstag, 17. Juni 2023 rund 50 ehemalige und aktive Korporationsrätinnen und -räte sowie pensionierte Mitarbeiter mit Begleitung zum traditionellen «Altratsausflug». Schon zum Auftakt bei Kaffee und Gipfeli im Restaurant Molini in Sarnen spürte man eine ausgelassene Stimmung, mit der wir anschliessend den Zug Richtung Berner Oberland bestiegen. In Brienz wartete bereits das Schiff, welches uns zur Station «Giessbach See» gondelte. Dort nahmen wir in den nostalgischen Wagen der Giessbachbahn Platz und fuhren hinauf zum weltberühmten Giessbachfall. Es handelt sich übrigens um die älteste noch aktive Standseilbahn der Schweiz, welche um 1879 erbaut wurde. Kaum richtig abgesessen – erreichten wir bereits die Bergstation unterhalb des Grandhotels Giessbach.

Wir spazierten gemütlich zu unserem eigentlichen Reiseziel – dem Giessbach-Wasserfall. Sehr eindrücklich wie tobend, rauschend, plätschernd, urlebendig das Wasser durch die herrliche Landschaft fliesst. Er bildet das Herzstück und die Kraftquelle dieser Umgebung. Die Sehnsucht nach der Natur wurde immer grösser und wir

spazierten in seine Nähe, um die Kraft des Wasserfalls spüren und einatmen zu können – ein unvergleichliches Naturerlebnis.



Beim Giessbachfall



Beim Apéro im Grandhotel Giessbach

Nach diesem kraftvollen und eindrücklichen Erlebnis, welches als Erinnerung auf vielen Handys festgehalten wurde, kehrten wir ins Grandhotel zurück. Dort erwartete uns auf der Terrasse ein genussvolles Apéro. Zum Mittagessen begaben wir uns anschliessend in den altherwürdigen Saal. Während dem feinen Mehrgang-Menü boten sich viele Gelegenheiten sich auszutauschen. Der Korporationsratspräsident Urs Spichtig ergriff das Wort und hiess alle Teilnehmende

offiziell willkommen. Er zeigte auf, dass diese traditionelle Reise als Dankschön für alle Leistungen der ehemaligen Ratsmitglieder und Mitarbeitenden vom aktiven Rat organisiert wurde. Der «Äschi Sepp», unser ehemaliger Ratspräsident, der auch im 88. Lebensjahr immer noch fit und munter ist, verdankte im Namen aller Anwesenden dem Korporationsrat diese Reise und freute sich bereits auf die nächste.

Frohgelaunt begaben wir uns am Nachmittag wieder mit der Bahn oder zu Fuss zur Schiffstation. Nach der herrlichen Schifffahrt auf dem Brienersee bestiegen wir in Interlaken den Zug, der uns wieder glücklich und zufrieden nach Sarnen führte.

Im Namen aller Teilnehmenden sprechen wir dem Korporationsrat und ihrem Präsidenten Urs Spichtig sowie dem Reiseleiter Klaus Wallimann für diesen herrlichen Ausflug und deren tadellose Organisation einen «grossmächtigen Dank» aus. Wir genossen ein herrliches Erlebnis, welches wir noch lange in unseren Herzen tragen werden.

Andrea und Oski Langensand

■



Ettlin AG
Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

PROFESSIONELLE
FUSSPFLEGE
FÜR SIE UND IHN



VERENA FURRER
DIPL. FUSSPFLEGERIN
WALDEGG 22
6055 ALPNACH
TEL 041 670 37 02

Veranstaltungskalender

Juli 2023

Gemeinde

Mi 19. Kommission Leben im Alter; Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren

Pfarrei St. Maria Magdalena

Fr. 7. 8.15 Uhr besinnliche Schulschlussfeier der Primarschule
9.15 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche
So 16. 9.00 Uhr Wortgottesfeier am Tanzsonntag mit der Trachtengruppe Alpnach, anschl. Apéro
11.00 Uhr Lagergottesdienst Jungwacht am Besuchssonntag
So 23. 11.15 Uhr Eucharistiefeier auf Älggäualp mit Unterhaltung und Festwirtschaft
So 30. 11.00 Uhr Lagergottesdienst Blauring am Besuchssonntag

Diverses

So 16. Tanzsonntag Trachtengruppe Alpnach
So 23. Älggäuer-Messe Korporation Alpnach

August 2023

Gemeinde

Di 1. Volksapéro im Schlüsselgarten am Bundesfeiertag
Mi 2. Kommission Leben im Alter; Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren
Mi 16. Kommission Leben im Alter; Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren
Do 24. Sprechstunde des Gemeindepräsidenten, Gemeindehaus

Pfarrei St. Maria Magdalena

Di 1. 9.00 Uhr Dankandacht zum Bundesfeiertag in der Pfarrkirche
Fr 4. 8.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche
9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche
So 6. 9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Sa 12. 17.30 Uhr Chilbi-Gottesdienst in der Kapelle St.Theodul Schoried, anschliessend Apéro
So 13. 9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Di 15. 9.00 Uhr Gottesdienst zum Fest Maria Himmelfahrt in der Pfarrkirche (bei schlechtem Wetter)
10.30 Uhr Heiti-Gottesdienst zum Fest Maria Himmelfahrt (bei schönem Wetter)
So 20. 9.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Kirche Alpnach mit dem Projektchor, anschliessend Apéro
Mo 21. 8.15 Uhr Schuljahrseröffnungsfeier der IOS-Klassen in der Pfarrkirche
9.15 Uhr Schuljahrseröffnungsfeier der Primarklassen in der Pfarrkirche
Mi 23. 7.30 Uhr Ganztagesausflug für Seniorinnen und Senioren nach Liechtenstein und Chur
So 27. 9.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung in der Pfarrkirche

Diverses

Sa	12.	15 Jahre Jubiläum	C-Team Alpnach
Fr	18.	Chly Schlierä Fäscht mit Kids Bike Race	Ski Club Guber
Sa	19.	Chly Schlierä Fäscht mit Kids Bike Race	Ski Club Guber

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen. ■



BÜRGI AG
Bauunternehmung

BÜRGI Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon



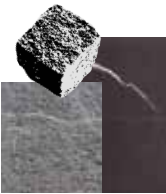


Grüneckweg 3 | 6055 Alpnach Dorf | Tel. 041 672 71 11 | info@buergibau.ch

GUBER
NATUR
STEINE

Schweizer Natursteine - von Natur aus gut

GUBER NATURSTEINE AG | IM DÖRFLI 1 | CH-6056 KÄGISWIL
T 041 672 71 00 | F 041 672 71 09 | INFO@GUBER.CH | WWW.GUBER.CH



CSP Alpnach



An unserer Klausur Mitte Juni wurde die politische Zukunft diskutiert und der Fokus auf Alltagsthemen gelegt. Viele Alpnacher und Alpnacherinnen sind in ihrem täglichen Leben mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert, die ihre Lebensqualität beeinflussen.

Den Schwerpunkt legen wir dabei auf die sozialen Anliegen wie Familie, soziale Gerechtigkeit, Gesundheitsversorgung und Altersfragen. Die CSP erkennt aber auch die Bedeutung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Alltag und setzt sich für Massnahmen ein. Das JA der Alpnacher Stimmbevölkerung zum Parkplatzreglement ist ein positives Signal, nicht zuletzt, um auch Leute zu motivieren, auf den ÖV umzusteigen.

Verschiedene aktuelle Themen, die in unserer Gemeinde anstehen, wurden diskutiert. Unsere zentralen Anliegen sind die Verkehrsberuhigung im Dorf und der Bedarf an Schulraum insbesondere der Turnhalle und der schulergänzenden Tagesstrukturen.

Für die CSP steht Obwalden und Alpnach und keine Parteiparole im Zentrum. Unsere Vertreterinnen und Vertreter im Kantons- und Gemeinderat setzen sich pragmatisch und mit Augenmass für die lokalen Themen ein. Es ist uns wichtig, über die Parteigrenzen hinweg gemeinsam tragbare, sozial verträgliche und sowohl ökonomisch wie auch ökologisch sinnvolle Lösungen mitzugestalten. Die CSP fördert Eigenverantwortung, Chancengleichheit und solidarisches Handeln. ■

SP Alpnach

Abstimmung zum Klimaschutzgesetz 18. Juni 23

Mit 59,1% der Stimmen hat die Stimmbevölkerung der Schweiz JA zum Klimaschutz-Gesetz gesagt und sich damit deutlich dafür ausgesprochen, dass der Schutz des Klimas wichtig ist. Wenn nur der Kanton Obwalden abgestimmt hätte, wäre das Gesetz mit 56.15% abgelehnt worden. In Alpnach bejahten 832 Menschen das Gesetz und 1'150 lehnte es ab. Bedeutet dies, dass der Bevölkerung in diesem landschaftlich sehr schönen Kanton das Klima weniger wichtig ist?

Klar ist, dass es nach wie vor alle zur Umsetzung der Bemühungen zum Schutz des Klimas braucht.

Die SP Alpnach bedankt sich bei all den Engagierten fürs Flyer verteilen, für das Verbreiten der Argumente in den sozialen Medien und für das unermüdliche Auftreten beim Gegenwind der SVP.

Abstimmung Parkplatzreglement Alpnachstad und Städerried

Das JA zum Parkplatzreglement gibt den Blick frei für eine erneute Analyse der Situation in Alpnach Dorf. Da sich die verkehrstechnische Situation nach der letzten Abstimmung 2015 für ein monetäres Parkplatzsystem im Dorf verschärft hat, sieht die SP Alpnach grosse Chancen, dass ein ähnliches Reglement auch hier bei einer Abstimmung angenommen werden könnte.

Schülerhuis

10 Jahre Schülerhuis – die SP Alpnach gratuliert sehr herzlich. Dank der Idee und dem Mut der Initiantin Ruth Albert kann sich heute die Gemeinde mit einem schulergänzenden Angebot für Schülerinnen und Schüler schmücken und so als eine attraktive Gemeinde mit familienfreundlicher Infrastruktur auftreten. Mit der Übernahme der Miete für das Haus durch die Gemeinde ist eine Unterstützung von dieser Seite gegeben. Die SP Alpnach begrüsst es, wenn mittelfristig die Gemeinde alle ausser-schulischen Angebote zusammenführt und übernimmt.

Generalversammlung SP Obwalden

Am 23. Juni 2023 hat die Kantonalpartei ihre Generalversammlung in Kerns durchgeführt. Es wurde einstimmig beschlossen, dass ein politisches Sekretariat eingeführt wird. Zudem wollen die Mitglieder der SP Obwalden bei den Gesamterneuerungswahlen 2024 mitmischen.

Damit sich die Situation bei der individuellen Prämienverbilligung baldmöglichst verändert zum Wohl aller, welche sie benötigen, wird der Vorstand auf der Basis des Wirkungsberichts Forderungen und rote Linien für die Weiterentwicklung der IPV ausarbeiten. Der Wirkungsbericht zur IPV wird im Spätsommer in den Kantonsrat kommen. Über ein allfälliges Referendum oder eine Initiative dazu wird die SP Obwalden zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Zu guter Letzt

Die SP Alpnach wünscht allen einen schönen Sommer. Sicher gibt er immer wieder Gelegenheit, über das Klima zu diskutieren: Bei anhaltenden Hitzewellen, bei heftigen Gewittern mit Überschwemmungen, bei Flugreisen um die halbe Welt oder in der Blechlawine

des Staus. Aber auch bei Ferien ums Haus, Reisen mit ÖV und Velo, Wandern in den Bergen und Schwimmen im See, im Lager mit Gleichgesinnten oder in den Familienferien.

Vorstand SP Alpnach

CVP Alpnach – Die Mitte



Besichtigung der Famo-Druck AG

Vor der Generalversammlung waren die Mitglieder zu einer Besichtigung der Famo-Druck AG, die dieses Jahr ihr 50-Jahre-Jubiläum feiert, eingeladen. Beat Vogel gab einleitend einen Einblick in die Firmengeschichte. Sein Sohn Mischa Vogel führte anschliessend durch die Räume und erklärte die Funktionen der verschiedenen Maschinen und die Abläufe in einer Druckerei. Erstaunt nahmen die Mitglieder das breite Angebot an innovativen, auf die Kundenwünsche ausgerichtete Sortiment zur Kenntnis. Eine Produktpalette, die weit über ein übliches Drucksortiment hinausgeht.

Auch als sogenannte Dorfdruckerei ist bei der Famo-Druck AG die Zeit nicht stillgestanden. Durch die laufende Digitalisierung sind in der grafischen Branche 6 – 8 Berufsgattungen weggefallen und trotz dem daraus resultierenden verminderten Auftragsvolumen und der Übermacht an Onlinedruckereien, schaffte es die Famo-Druck AG immer wieder, sich nach den neuen Erfordernissen des Marktes auszurichten, sich neu zu strukturieren und ein gutes Partnernetz aufzubauen. Die Synergien und das Know-how gemeinsam nutzen ist die Devise.

Die CVP – Die Mitte dankt Beat und Mischa Vogel für den interessanten Einblick, den Apéro und wünscht der Firma weiterhin viel Erfolg.

Generalversammlung der CVP Alpnach – Die Mitte vom 28. Juni 2023

Die Generalversammlung startete mit dem Jahresbericht des Co-Präsidiums und der Rechnungsablage. Es fanden turnusgemäss Wiederwahlen von Vorstandsmitgliedern und des Parteipräsidiums statt. Esther Rüfenacht hatte ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt und wurde mit einem Präsent verabschiedet. Sibylle Aschwanden-Wallimann wurde neu als Rechnungsrevisorin gewählt. Sie wird das Amt zusammen mit Klaus Wallimann ausüben. Die Berichte

aus dem Kantonsrat (vorgetragen von Kantonsrat Benno Dillier) und dem Gemeinderat (vorgetragen von Gemeindepräsident Marcel Moser) wurden interessiert verfolgt und gaben Anlass zu Nachfragen und interessanten Diskussionen.



v.l.n.r. Remo Kuster, Esther Rüfenacht und Monika Brunner

Sommeranlass vom 19. Juli 2023

Die CVP Alpnach – Die Mitte führt auch dieses Jahr einen kulturellen Sommeranlass durch. Sie lädt ihre Mitglieder am 19. Juli 2023 zu einem Rundgang durch Stans ein, der Gelegenheit geben wird, den Nidwaldner Hauptort aus neuen Blickwinkeln kennenzulernen.

Wir wünschen allen Alpnacherinnen und Alpnacher eine schöne Sommerzeit und erholsame Sommer- und Ferientage.

Agenda

- | | |
|------------------------|--|
| 19.07.2023, 18.00 Uhr | Sommeranlass in Stans (Einladung folgt) |
| 28.07.2023, 17.30 Uhr. | Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel |
| 25.08.2023, 17.30 Uhr. | Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel |
| 14.10.2023, 11.00 Uhr. | Erich on tour – Apéro mit Ständerat Erich Ettlin |

Vorstand CVP Alpnach – Die Mitte

TANZKURSE

in Alpnach
für alle, die sich gerne zur Musik bewegen

SING & DANCE

für Kinder von 1-3 Jahren mit Begleitperson

DANCE WORKOUT

das Fitness-Tanz-Programm

TANZ ü50

für alle ab 50 Jahre

YOGA

for your body, brain & soul

INFORMATIONEN UNTER WWW.TANZMANIE.CH ODER 076 746 07 82



www.tanzmanie.ch

TANZSCHULE
TANZEVENTS

SVP Alpnach



Neuer Präsident für die SVP Alpnach

An der Generalversammlung der SVP Alpnach vom 16. Juni 2023 kam es zu einem Wechsel im Präsidium. Der bisherige Präsident Marcel Schelbert hat sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt, bleibt aber weiterhin im Vorstand tätig. Zudem will sich Marcel voll auf sein Amt als Präsident der SVP Obwalden konzentrieren können, in das er Anfang Mai gewählt wurde.

Als sein Nachfolger wurde einstimmig Kantonsrat und Werftinhaber Ivo Herzog aus Alpnachstad gewählt, der bereits Mitglied im Vorstand der SVP Alpnach war. Der Vorstand freut sich, dass er mit Ivo eine kompetente und gut vernetzte Persönlichkeit als neuen Präsidenten gewinnen konnte. Als Fraktionschef der SVP Obwalden ist Ivo zudem stets auf dem neuesten Stand der Obwaldner Politik.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude im neuen Amt und werden ihn dabei tatkräftig unterstützen.



Der abtretende Ortsparteipräsident Marcel Schelbert (links) übergibt dem neuen Präsidenten Ivo Herzog

Eidgenössische Abstimmung

Die Gemeinde Alpnach hat das Klimagesetz (Stromfresser-Gesetz) mit 58 Prozent und das Covid-Gesetz mit 51,5 Prozent abgelehnt. Die SVP hat zu diesen Vorlagen als einzige Partei in Obwalden die Nein-Parole gefasst. Entsprechend sehen wir uns in unserer Arbeit vom Volk bestätigt.

Die SVP wird den Behörden insbesondere bei der Umsetzung des radikalen Klimagesetzes auch in Alpnach sehr genau auf die Finger blicken. Unsere Energieversorgung muss in erster Linie sicher und bezahlbar sein, dann diskutieren wir gerne über innovative und technologisch machbare Lösungen für den Klimaschutz.

Gemeindeabstimmung

Die Annahme des neuen Parkplatzregimes in Alpnachstad sieht die SVP kritisch und ohne Präjudiz für weitere gleichartige Ideen. Zwar leisten nun auch Tagestouristen ihren Beitrag an die Alpnacher Infrastruktur. Es darf jedoch nicht sein, dass die Alpnacher Bevölkerung in ihrer Freizeit von der Gemeinde finanziell zusätzlich belastet wird. Parkplatzgebühren an weiteren Standorten wird die SVP bekämpfen.

Vorstand SVP Alpnach

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

www.heinzwuethrichag.ch

GÄRTNER
HEINZ WÜTHRICH AG

Für schöne
Blumen und Gärten

Kernser Rosen

Gartenbau

für Wege, Plätze, Mauern, Zäune und Gartenpflege

Vockigenstr. 8, Alpnach Dorf, 041 670 10 10

Blumengeschäft

für jeden Anlass die richtigen Blumen

Brünigstr. 27, Alpnach Dorf, 041 670 19 19



beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



Nik Röthlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16



W. Durrer Dach & Wand AG

Industriestrasse 18
6055 Alpnach-Dorf
Telefon 041 670 15 60
www.dach-wand.ch

- Steil- / Flachbedachungen
- Blitzschutzanlagen
- Dachfenster
- Bauspenglerei
- Fassadenverkleidungen
- Solaranlagen

Starke Leistung



Iouri Keel

hat die Lehre als
Montage-Elektriker EFZ
mit voller Spannung
erfolgreich abgeschlossen.



Herzlichen Glückwunsch



Elektro, Telefon, TV/SAT, Beleuchtung, Solar
Haushaltapparate, Zentralstaubsauger, 24h Pikett

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch



GASSER ELEKTRO

JO des Wassersportclub Obwalden, WSCO



Ideale Bedingungen für einen tollen Regio Cup und ein Sieg für den WSCO

Bei besten Wind- und Wetterbedingungen konnte der Wassersportclub Obwalden (WSCO) am 24. und 25. Juni 2023 den Regio Cup auf dem Alpnachersee durchführen. Die Regio Cups sind Segelregatten für Zentralschweizer Kinder und Jugendliche in den Bootsklassen Optimist, ILCA 4 und 6, 420er, 29er und IQ-Foil.

Besser hätten die Verhältnisse nicht sein können und auch die Stimmung war top. Regattaleiter Heiri koordinierte das Geschehen auf dem See souverän, Christian und seine Bojenleger wussten genau wie der Wind weht, Festwirt Oliver und sein Team sorgen für zufriedene Gaumen. Und auch alle anderen Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass «unser» Regio Cup zu einem super Event wurde. Die Rückmeldungen waren grossartig und so haben wir es auch selber erlebt.

Der WSCO war mit allen Junioren am Start und konnte sogar zwei Podestplätze feiern. Tim Daver hatte seine Konkurrenten im Griff und gewann die Klasse der ILCA 6 überlegen. Leo Imfeld erreichte bei den ILCA 4 den zweiten Rang.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Sponsoren. Ohne grosszügige Unterstützung wäre heute solch ein Sportanlass für Kinder und Jugendliche gar nicht mehr möglich, die Gebühren und regulatorischen Hürden wären zu gross.

Die Wiese bei der Allee neben der Schiffflände in Alpnachstad war der ideale Standort für die Durchführung einer Segelregatta. Schliesslich gehört der Alpnachersee zu den besten Segelseen der Schweiz. Wir hoffen, dass wir in Alpnach noch viele weitere tolle Wassersportanlässe miterleben dürfen.

Möchtest du mehr über die WSCO Sailing Youngsters oder das Segeln im Allgemeinen erfahren? Interessiert dich der Wassersportclub Obwalden? Weitere Infos und Antworten auf alle Fragen erhält ihr bei Adi Imfeld (079 372 80 69) oder auf unserer Website www.wsko.ch.

Ahoi,
Adrian Imfeld, Juniorenobmann WSCO



Die WSCO Sailing Youngsters auf dem Weg zum Regio Cup



Segelaction bei der WSCO Regatta auf dem Alpnachersee



Tim nach seinem Sieg am Regio Cup

Allmendpark Alpnach

Ein genussvolles Dankeschön für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Allmendpark

Am Dienstag, dem 23. Mai 2023 fand das erste Mal nach der Coronazeit, das Dankeschön für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder statt. Liebevoll wurden die Einladungen und die Tische von unseren 3. Lehrjahr-Hauswirtschaftsfachfrauen EFZ erstellt und dekoriert. Als zusätzliches Dankeschön wurde von der Aktivierungstherapie einen Lavendelspray für wohlige Nächte hergestellt.



Die schöne Tischdekoration 3. Lehrjahr-Hauswirtschaftsfachfrauen EFZ



Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen ganz besonderen Stellenwert im Allmendpark. Sie helfen da, wo der Arbeitsalltag des Personals nur beschränkt, einsetzbar ist. Sie singen mit den Bewohnenden, übernehmen den Besuchsdienst und führen angeregte Gespräche über Gott und die Welt, gehen mit ihnen Spazieren und sind bei Ausflügen mit dabei. Auch in der palliativen Pflege sind sie eine unersetzbare Stütze für das Pflegepersonal und wirken in der Sterbebegleitung mit viel Einfühlbarkeit und Zeit mit.

Die freiwillige Arbeit wird im Allmendpark von rund 40 Personen ausgeführt. Sie alle tragen dazu bei, dass der Aufenthalt, sei er kurz oder lang, so angenehm wie möglich gestaltet werden kann. Wir wollen uns nochmals an dieser Stelle recht herzlich bei allen Bedanken, die im Einsatz für Menschen sind, Ihnen Zeit schenken und da sind für Gespräche aber auch für gemeinsames Schweigen oder Lachen. Dieses zusätzliche Puzzleteil rundet unser Engagement im Allmendpark ab und wir sind froh, auch in Zukunft darauf zählen zu dürfen. ■

Baraggä 6



Spiele und Plauschen

Um die Gemeinschaft zu fördern, organisiert die Baraggä 6 am Montag, 28. August 2023, 19.00 Uhr, einen Spiel- und Plauschabend. Man bringt sein eigenes Spiel mit oder liest vor Ort eines aus und schon geht's los. Zum Knabbern bringen alle etwas mit. Kalte Getränke, Kaffee und Tee werden bereitgestellt. ■

Besuchen Sie uns:
alpnach.ch

Alpnach 2024

SUB-OK Anlass 22. Juni 2023

Für einen grossen Event, wie die ALPNACH2024 braucht es, neben dem OK, viele weitere engagierte und motivierte Helfer.

Wir freuen uns, dass wir bereits grossartige Unterstützung gefunden haben und das Team rund um die Ausstellung stetig wächst.

Um alle persönlich kennenzulernen und um ein erstes Mal allen DANKE zu sagen, fand am Donnerstag, 22. Juni 2023 der 1. SUB-OK Anlass der ALPNACH2024 statt, bei dem wir auch den Vorstand des Gewerbe Verein Alpnach und einige weitere Mitwirkende begrüßen durften.

Mit dem Ziel, einander persönlich zu treffen und zusammen einen gemütlichen Abend zu verbringen, trafen wir uns bei der Firma Country Road in Alpnach. Trotz einem kräftigen Gewitter, welches bei der Begrüssung der Gäste, durch OK Präsident Peter Waser, über Alpnach zog, durften wir rund 40 Personen am SUB-OK Anlass begrüßen.



Die Besucher des SUB-OK-Anlasses



Der OK Präsident bedankt sich bei allen für die Unterstützung und das Mitwirken an der ALPNACH2024 und stellt den Anwesenden das Konzept vor, bevor wir uns den Köstlichkeiten vom Grill widmen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an Isabell Urbancek und Pascal Gander, von der Firma Country Road, für das Gastrecht, dem Restaurant Allmendpark für das feine Essen und der CantinAALbrecht für die kühlen Getränke.

Das Feuer für die ALPNACH2024 ist weiter entfacht und die Stimmung für eine gelungene Ausstellung überaus positiv.

Möchtet ihr auch Teil dieses grossen Events im 2024 werden? Meldet euch jetzt an: www.alpnach2024.ch.

Das OK ALPNACH2024



v.l.n.r. Karin Blättler und Sonja Reinhard



v.l.n.r. Christoph Marti, Beatrix Schwarzenberger, Mirjam von Deschwanden, Angela Mangott



Neichi
Praxis für Shiatsu & Fussreflexzone
Alpnach | Ennetbürgen | Stans

Eine Shiatsu-Massage unterstützt
Ihr Immunsystem, Ihre innere Balance
sowie Ihren Bewegungsapparat.

Claudia Schelbert
Inhaberin Neichi-Praxis

claudia@neichi.ch | M 079 928 85 47 | neichi.ch



NÄF
TEXTIL

NÄF AG
Seestrasse 77, 6052 Hergiswil
Telefon 041 611 05 30
www.naef.swiss
textil@naef.swiss

Vorhänge Kissen Plissees Vorhangsysteme Spezialanfertigungen...



pilatusGetränke⁺
Center

**Die Auswahl
macht
den Unterschied.**

pilatus-getraenke.ch
MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

Musikgesellschaft Alpnach



Das Waldfest der Musikgesellschaft Alpnach war einmal. Am 24. Juni 2023 organisierte die Musikgesellschaft im Chilcherli das «Soundä» für alle Freunde der Blasmusik. Bei guter Laune und Sonnenschein spielten die schwarzenberger Formation Blächwärch, die hiesige Musikgesellschaft, und Ser-Blech aus Bayern auf der Bühne bis nach Mitternacht. In der Kaffeehütte wurden die Gäste mit Ländler von «Echo vom Fuchsloch» unterhalten. Nach den Acts auf der Bühne und bis in die frühen Morgenstunden legte She DJ Nitel auf dem Mischpult auf. Besten Dank an alle Festbesucher für den grossartigen Abend. Impressionen zum Fest und zu den Vorbereitungen gibt es auf unserer Homepage musik-alpnach.ch.



Gute Stimmung an der Soundä 2023

14. Schorieder Summerfäscht

Schon zum 14. Mal bot sich den Schoriederinnen und Schoriedern Gelegenheit, sich wieder einmal zu treffen und neue Gesichter kennen zu lernen. Schnell war der grosse Grillrost belegt und allerhand Köstlichkeiten auf den bereit gestellten Tischen ausgepackt. Bei angenehmen Temperaturen und in fröhlicher Gesprächsrunde verging die Zeit bis zur Eröffnung des Dessertbuffets im Nu. Wie jedes Jahr durften sich als erstes die Kinder bedienen, welche ihren Spass mit Spielen im Wald und am Feuer hatten.

Herzlichen Dank an alle, die den Anlass auch dieses Jahr unterstützten!



Grosser Andrang am feinen Dessertbuffet

OK Schorieder Summerfäscht

DURRER



TRADITION
DIE
BEWEGT.

Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrer.ch



Immer aktuell: alpnach.ch

FC Alpnach

Impressionen Spiele im Städerried



Alle Bilder sind auf der Webseite fcalpnach.ch zu finden ■

Stiftung Schlosshof



Wie im letzten Alpnacher Blettli berichtet, beabsichtigt der Stiftungsrat in Absprache und mit Unterstützung der Stifterinnen, Einwohnergemeinde Alpnach, Katholische Kirchgemeinde Alpnach und Korporation Alpnach, Massnahmen zur Substanzerhaltung und Verbesserung der künftigen Nutzung des Schlosshofes zu ergreifen. Er hat bei spezialisierten Architekturbüros Offerten für eine Studie eingeholt und wird noch vor der Sommerpause die entsprechenden Abklärungen in Auftrag geben.

Die Stiftungsurkunde sieht vor, dass der Schlosshof immer in einem bestimmten Umfang der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen muss. Heute kann im Parterre die sogenannte «Schulstube» benützt und für Anlässe gemietet werden.



Schulstube im Schlosshof

Sie bietet ein gemütliches Ambiente für Kurse, Seminare, Vereinsanlässe, Familien- und Geburtstagsfeiern. Neben einer einfach ausgerüsteten Teeküche steht genügend Inventar und Mobiliar für ca. 50 – 60 Personen zur Verfügung. Da die Kochmöglichkeiten beschränkt sind, empfiehlt sich allenfalls der Beizug eines Caterers. Der Stiftungsrat plant, einen Flyer für Mietinteressenten. Er bittet Private und Gewerbetreibende, welche Festmobiliar vermieten oder Catering-Angebote machen möchten, sich beim Stiftungsrat zu melden. Die Angebote werden gesammelt und Mietinteressenten in einer Dokumentation abgegeben. Bei Fragen stehen Ihnen Regula Gerig (Regula.Gerig@alpnach.ow.ch, 041 672 96 64) und Monika Brunner (079 481 40 31) gerne zur Verfügung.

Denken Sie bitte an die Schulstube im Schlosshof, wenn Sie ihren Anlass organisieren: www.schlosshof-alpnach.ch (info@schlosshof-alpnach.ch). ■

Allmendpark Alpnach



10 Jahre Coiffeur Patricia

Am 1. September 2013 konnte ich im Alterszentrum an der Dammstrasse 24 in Alpnach, den Coiffeursalon übernehmen. Im Oktober 2022 durfte auch ich im neuen Allmendpark die Coiffeur-Räumlichkeiten beziehen. Ich arbeite sehr gerne hier und freue mich jede Woche die Bewohnerinnen und Bewohnern und externen Kunden zu verschönern und für Sie da zu sein!

Nun möchte ich mich bei allen herzlich bedanken die mich in den letzten 10 Jahren in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Bei den Kunden, der Heimleitung, den Pflegeleiterinnen mit dem ganzen Pflorgeteam und mit allen denen ich zusammengearbeitet habe.

Noch einmal allen ein herzliches Dankeschön!

Jeden Donnerstag und Freitag erfülle ich mit viel Erfahrung, Fachwissen und Herzblut die Haarwünsche meiner Kunden.

Auch externe Personen sind herzlich willkommen. Melden Sie sich beim Empfang, um einen Termin zu vereinbaren.

Telefon 041 672 51 51 oder 077 427 80 56

Geschenk Tipp: Coiffeur Gutschein

Erhältlich am Empfang während den Öffnungszeiten. oder per E-Mail direkt bei mir: pat.durrer@bluewin.ch

PS: Im Monat September bekommen alle Kunden ein kleines Jubiläumsgeschenk überreicht.

Patricia Durrer, die Coiffeuse vom Allmendpark freut sich schon auf Sie!





KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54
Fax: 041 671 03 53
E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovationen
- Holzfassaden

www.langensand-ag.ch

langensand ag 6055 alpnach

Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe:  **suissetec**

**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKINSTALLATIONEN**



 **Ä suibri Sach!**

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden
Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.), Karton, Siloballenfolien.

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle.

Gratis: Flaschenglas, Altglas, Elektrogeräte (SENS-Swico) und Papier

WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

bfu-Sicherheitstipp «Wassersport, Baden und Schwimmen»



Endlich wieder nach draussen und den Sommer geniessen: Wenn's heiss ist, lockt das kühle Nass. Der Spassfaktor im Wasser ist gross. Leider unterschätzen viele die Gefahren.

In Schweizer Seen und Flüssen kommt es leider jedes Jahr zu Unfällen. Das muss nicht sein.

Die wichtigsten BfU-Sicherheitstipps:

- Auf Gummiboot, SUP & Co.: Rettungsweste tragen
- Bade- und Flussregeln der SLRG beachten
- Kinder im Auge behalten – die kleinen in Griffnähe
- In offenen Gewässern eine Auftriebshilfe nutzen und nie allein schwimmen
- Auf Alkohol und Drogen verzichten



Schwimmböje gibt Sicherheit

Leichtsinn, Übermut, Alkoholkonsum, Kälte und Strömung können beim Baden und Schwimmen verhängnisvoll sein. Gut schwimmen können alleine genügt dann häufig nicht mehr. Auch Energiereserven, Gesundheit und Aufmerksamkeit müssen im grünen Bereich liegen. Deshalb: Schätzen Sie sich und Ihre Fähigkeiten richtig ein – beim Baden und Schwimmen in offenen Gewässern genauso wie im Schwimmbad.

Die **sechs Baderegeln** der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG helfen, die wichtigsten Punkte nicht aus den Augen zu verlieren (baderegeln.ch):

1. Kinder nur begleitet ans Wasser lassen – kleine Kinder in Griffnähe beaufsichtigen.

Kinder in der Nähe von Wasser immer im Auge behalten. Die ganz Kleinen sind in Griffnähe am sichersten. Für sie kann bereits wenige Zentimeter tiefes Wasser lebensgefährlich sein.

2. Nie alkoholisiert oder unter Drogen ins Wasser.

Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen.

Alkohol und Drogen erhöhen das Unfallrisiko – und vertragen sich nicht mit dem Spass im Nass. Beim Gummibootfahren ist das auch aus rechtlicher Sicht keine gute Idee. Denn wer ein Boot (mit-)führt, muss fahrtüchtig sein.

3. Nie überhitzt ins Wasser springen. Der Körper braucht Anpassungszeit.

4. Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen. Unbekanntes kann Gefahren bergen.

5. Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser. Sie bieten keine Sicherheit.

Apropos «keine gute Idee»: Dazu gehört auch das Zusammenbinden von Gummibooten. Wer manövrierfähig bleiben will, sollte das nicht tun.

Eine sehr gute Idee hingegen ist, eine Rettungsweste zu tragen – auf dem Gummiboot genauso wie beim Stand-Up-Paddeln usw. Die Überlebenschancen bei einem Unfall steigen so markant.

6. Lange Strecken nie alleine schwimmen. Auch der besttrainierte Körper kann eine Schwäche erleiden.

Eine Schwimmböje gibt beim Schwimmen in offenen Gewässern zusätzliche Sicherheit. Im Notfall kann man sich darüber lehnen und ausruhen.

Mehr zum Thema Wasserspass und Unfallprävention sowie weitere Tipps auf bfu.ch/wasser



ALPNACH2024
30. Mai – 2. Juni

Flugplatzkommando Alpnach / Dübendorf



Swiss Parawings am Alpnacher Himmel

Jetzt, insbesondere in den wärmeren Monaten, sieht man sie regelmässig am Alpnacher Himmel: Das Fallschirm-Display-Team der Schweizer Armee, die Swiss Parawings. In regelmässigen Abständen trainieren sie ihre Formationen. Seien es einstudierte Figuren im freien Fall, eine Fallschirmpatrouille in Formation oder das sanfte Heruntertragen einer grossen Schweizer Flagge. Dies als Vorbereitung für ihre Auftritte an ausgewählten Anlässen, an denen die Swiss Parawings die Schweizer Armee im In- und Ausland vertreten.

2021 gegründet als Erweiterung der Fliegerstaffeln sind sie das erste Fallschirm-Display-Team der Schweizer Armee. Darüber hinaus setzt sich das Team ausschliesslich aus Milizsoldaten zusammen. Diese stammen sowohl aus der Fallschirmaufklärer-Kompanie 17, aus dem Militärischen Spitzensport sowie aus dem Armeebestand. Gemeinsam wird die Fähigkeit der Schweizer Armee demonstriert und der Nachwuchs rekrutiert.

Das letzte Training der Swiss Parawings ab dem Flugplatz Alpnach fand vom 19. – 23. Juni 2023 statt. Auf dem Flugplatz selbst wurde der Sprungdienst dienstags bis donnerstags durchgeführt. Am Montag und Freitag führten die Absprünge bewusst ausserhalb des Flugplatzes ins Gelände, um die Emissionen für die Region so gering wie möglich zu halten.

Einer dieser kühnen Springer ist Nicolas Baumann. Der 27-Jährige vertritt die Schweizer Armee als Mitglied der Swiss Parawings und demonstriert im Kollektiv seine Spezialität – das gezielte Landen innerhalb einer definierten Zone. Diese Fähigkeit stellt er regelmässig an internationalen Wettkämpfen des Militärsports unter Beweis. Die Herausforderung hierbei ist es, möglichst nahe an einem bestimmten Punkt zu landen, der so klein wie ein Zweifränkler ist. Nicolas Baumann springt äusserst erfolgreich – zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen gewann er schon viele Trophäen für die Schweiz.



Nicolas Baumann, Springer Swiss Parawings

Weitere Informationen zu den Swiss Parawings, den Display- und Kontaktdaten finden Sie unter www.swissparawings.ch

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag
7.30 – 12.00 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwaache, etc.).

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr

April, Mai, August, September: jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30 – 23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr stattfinden.

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chasseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4'000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach
Juli – August

Woche	28 / 23	29 / 23	30 / 23	31 / 23	32 / 23
Einsätze zu Gunsten Dritter					
Aus-/Weiterbildung PU (Super Puma/Cougar)					
Aus-/Weiterbildung EC 635					
Pikett Search And Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge					
Pikett Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)					
Weiterbildungskurse auf Propellerflugzeuge PC7					
Training Fallschirmaufklärer mit Propellerflugzeugen PC-6					

Kurzfristige Anpassungen sind nicht ausgeschlossen.

26.06.23 – 14.07.23 EC635 Lastentransport Kurs.

Belegungsplan Truppenlager Kleine Schliere und Truppenunterkunft Chilcherli
Juli – August

Woche	28 / 23	29 / 23	30 / 23	31 / 23	32 / 23
Truppenlager Kleine Schliere					
Truppenunterkunft Chilcherli					

Kurzfristige Anpassungen sind nicht ausgeschlossen.

Truppenlager Kleine Schliere:
07.07.23 – 15.07.23 Kinderlager, Pfarreilager Oberuzwil
05.08.23 – 19.08.23 Bu-Mei Adligenswil, J+S Sommerlager

Truppenunterkunft Chilcherli:
10.07.23 – 11.07.23 CISM Fsch Training
20.07.23 – 21.07.23 Swiss Para Wings
24.07.23 – 26.07.23 CISM Fsch Training

Besondere Aktivitäten:
13.07.2023 Lernendenlager VBS
08.08.2023 Marschhalt Ristl S 62-2-23

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach
Wache / Loge Tel.-Nr.: 058 / 466 55 11 oder per E-Mail: info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch

Mehr Informationen zum Militärflugplatz Alpnach:





MANGOTT TREUHAND
Finanzen / Immobilien / Steuern / Beratungen

Mangott Treuhand GmbH
Angela Mangott
Mühlegässli 2
6055 Alpnach Dorf

Tel.: 041 670 26 66
Nat.: 078 716 46 86
angela@mangott-treuhand.ch
www.mangott-treuhand.ch



VOCOM
BUSINESS IT-SOLUTIONS

EINFACH UND FLEXIBEL
VOCOM365 CLOUD LÖSUNGEN
Datenspeicherung im regionalen Datencenter

WWW.VOCOM.CH

VOCOM Informatik AG
Rob.-Barmettlerstr. 6
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 72 20

Gewerbe Verein Alpnach

GV vom Donnerstag, 25. Mai 2023 | Gewerbe-Zmittag, 14. Juni 2023

Generalversammlung im alouette by Pfistern

Am Donnerstag, 25. Mai 2023 fand die 25. Generalversammlung des GVA im alouette by Pfistern in Alpnach statt. Der Präsident Michi Waser durfte rund 60 Mitglieder begrüßen.

Im Jahresbericht konnte wieder auf ein ereignisreiches und interessantes Jahr zurückgeblückt werden. So konnten sich die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden, an den vier Gewerbe-Zmittagen, dem Grillplausch im September und dem Gewerbe-Znacht im Oktober, in einem gemütlichen Rahmen mit interessanten Gästen treffen. Auch negatives, wie die momentane Lehrlingssituation und der Energiemangel sind ebenfalls ein Thema im Rückblick des Präsidenten.

Als weiteres Highlight, präsentiert Peter Waser (OK Präsident ALPNACH2024) das Ausstellungskonzept. Die Planungsphase des OK ist abgeschlossen und die Umsetzungsphase ist angelaufen. Gewerbe, Vereine und Institutionen können sich ab sofort für die ALPNACH2024 anmelden. Alle Informationen finden Sie auf: www.alpnach2024.ch.

Ein grosses Dankeschön an das Team alouette by Pfistern für das köstliche Essen und die erfrischenden Getränke.

Gewerbe-Zmittag in der Kronen Bar

Das 2. Gewerbe-Zmittag stand nochmals unter dem Motto «Persönlichkeiten» und fand in der Kronen Bar statt.

Godi Koch (CEO Pilatus Bahnen AG) präsentierte den Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden in seinem Kurzreferat einige spannende Fakten rund um die Pilatus Bahnen und ihre Geschichte. In Spitzenjahren werden bis zu 800'000 Besuchende auf den Pilatus befördert, wovon 50% aus der Schweiz anreisen. Auch über die Neukonzeption berichtet Godi Koch. Die Pilatus Bahnen konnten mit der Erneuerung den 35 Minuten-Takt einführen, ein zusätzlicher Perron bauen und somit in Alpnachstad für einen effizienteren Fahrgastwechsel sorgen. Auch spannend: Für die neuen Wagen gibt es eine Extra-Putz-Maschine für die Dachfenster.



Im Anschluss durften alle Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden ein feines Mittagessen auf der Terrasse der Kronen Bar geniessen. Herzlichen Dank an Judith und ihrem Team.

Wir freuen uns, auch am nächsten Gewerbe-Zmittag vom 13. September 2023, wieder viele Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden begrüßen zu dürfen.



Referiert Godi Koch (CEO Pilatus Bahnen AG)



Dani Krummenacher (20 Jahre 3K) und Michi Waser



Beat Vogel, Patrick Fallegger (50 Jahre Famo-Druck AG) und Michi Waser

Schülerhuis Alpnach

Das Schülerhuis Alpnach ist eine Erfolgsgeschichte

Seit 10 Jahren gibt es in Alpnach das Schülerhuis. Während die schulergänzende Kinderbetreuung im ersten Betriebsjahr mit 20 Kindern startete, sind es heute rund 70 Kinder aus gut 50 Familien, die über die Woche betreut werden. Initiantin Ruth Albert freut sich über diesen Erfolg. Im Juni wird der runde Geburtstag gefeiert.

An vier Tagen pro Woche geöffnet

«Das Bedürfnis gibt uns recht», betont Ruth Albert heute. «Wir starteten mit 20 Kindern im ersten Betriebsjahr», erinnert sich die 52-jährige Sozialpädagogin. «Es war für uns ein grosses Wagnis. Die Kinderzahlen entwickelten sich jedoch rasant. Inzwischen werden rund 70 Kinder, zwischen 4 und 10 Jahren aus gut 50 Familien über die Woche betreut.» Das Haus verfüge über 30 Plätze und ist derzeit sehr gut belegt, an einzelnen Tagen sei die Mittagsbetreuung praktisch ausgebucht. Und das neben dem offiziellen Mittagstisch der Schule Alpnach! Die Betreuung findet an vier Tagen pro Woche statt und deckt von morgens 7.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr die Randzeiten des Schulunterrichts ab. Die Betreuung wird zudem während insgesamt fünf Schulferienwochen im Jahr gewährleistet. «Neben den ansprechenden Öffnungszeiten haben die Eltern unsere flexiblen, raschen und professionellen Betreuungslösungen schätzen gelernt», bilanziert Ruth Albert.

Auf Spenden angewiesen

Das Schülerhuis finanziert sich durch die Elternbeiträge, aber auch durch Spenden. «Die Kinderbetreuung ist mit unseren Sozialtarifen nicht kostendeckend», betont Ruth Albert. «Das Schülerhuis ist nach wie vor als Verein organisiert. Die Einwohnergemeinde Alpnach stellt uns das Haus an der Vockigenstrasse mietfrei zur Verfügung und subventioniert die Mittagessen wie beim Mittagstisch mit einem Beitrag.» Das Schülerhuis war übrigens eine der ersten Institutionen mit einem ausgebauten schulergänzenden Betreuungsangebot im Kanton Obwalden.

Mehr Planungssicherheit und Verbindlichkeit

Ziel ist es, dass künftig die Schule Alpnach für das Betreuungsangebot im Schülerhuis verantwortlich zeichnet. Ruth Albert würde dies begrüssen: «Das würde uns mehr Planungssicherheit und Verbindlichkeit geben. Denn



die Finanzierung ausschliesslich durch einkommensabhängige Elternbeiträge ist nicht kostendeckend. Da eine gesetzliche Grundlage fehlt, werden die Differenzen der Sozialtarife nicht ausgeglichen. Unsere Reserven werden in etwa einem Jahr aufgebraucht sein. Sozialtarife sind uns wichtig, da wir auch einkommensschwächeren Familien ein bezahlbares Angebot bieten wollen.» Ein gutes schulergänzendes Betreuungsangebot sei ein attraktiver Standortvorteil für die Gemeinde. Für berufstätige Eltern könne es als Kriterium für die Wahl des Wohnortes eine wichtige Rolle spielen, ist Gemeinderätin und Mitglied des Vorstands, Sibylle Wallimann überzeugt. Auch die Schulleiterin Tina Ammer sieht die Notwendigkeit und Wichtigkeit schulergänzender Tagesstrukturen: «Heutzutage ist es für eine Schule keine Frage mehr, ob sie schulergänzende Betreuung anbietet oder nicht. Es stellt sich mehr die Frage, in welcher Form und welchem Umfang. Für die Chancengerechtigkeit und Gleichstellung sind solche Angebote heutzutage unabdingbar. Das privat geführte Schülerhuis direkt neben dem Schulareal deckt ein wichtiges Bedürfnis ab und ist eine Erfolgsgeschichte. Der Bedarf ist ganz klar gegeben, sowohl der Mittagstisch der Schule als auch das Betreuungsangebot vom Schülerhuis platzen aus allen Nähten. Es freut mich, dass sowohl der Schulrat als auch der Gemeinderat hinter der Vision «schulergänzende Tagesstrukturen unter dem Dach Schule» stehen.»

Am 23. Juni 2023 fand ein gut besuchter Jubiläums- Apéro statt, an dem der Geburtstag mit den aktuellen Familien, Ehemaligen und weiteren Interessierten tüchtig gefeiert wurde.

Weitere Informationen:



Das aktuelle Betreuungsteam des Schülerhuis Alpnach (v.l.n.r.): Heidi Schleiss, Karin Stöckli, Ariane Vespari, Ariette Barmettler, Isabelle Meier, Andrea Zemp, Ruth Albert (Initiantin und Leiterin)



Hedi Wallimann
Geschäftsführerin

Sabine Moser
Stv. Geschäftsführerin

Wir sind gerne für Sie da!

Spitex Hiäsigg
Ihre Spitex im Kanton Obwalden

 **079 946 63 47**



Wir setzen auf Kontinuität in der Pflege. Unser kleines Team ermöglicht den Aufbau einer vertrauensvollen Pflegebeziehung.

Der Pflegebedarf unserer Kunden steht im Zentrum. Dank unserem Pflegeangebot behalten Sie bestmögliche Lebensqualität. Ihre Angehörigen werden durch uns unterstützt und entlastet.

Gut zu wissen: Die Pflegetarife sind einheitlich geregelt und können über die Krankenkasse abgerechnet werden. Bei uns bezahlen Sie nicht mehr als bei jedem anderen Anbieter.

Spitex Hiäsigg GmbH - untere Gründlistrasse 22 - 6055 Alpnach Dorf
079 946 63 47 - info@spitex-hiasigg.ch - www.spitex-hiasigg.ch

Frauengemeinschaft Alpnach



Programm August 2023

Di, 29. Für Angemeldete: Handy-Foto-Kurs mit Studio Fischlin

Zeit: 18.30 Uhr
Ort: FG-Zimmer, Pfarreizentrum
Kosten: CHF 40.00
(Nichtmitglieder: CHF 45.00)

Mi, 30. Zusatz-Kurs: Handy-Foto-Kurs mit Studio Fischlin

Was ist beim Fotografieren generell zu beachten und mit welchen einfachen Tricks erziele ich mit der Handykamera bessere Ergebnisse? In diesem Kurs erlernst du den Umgang mit der Bildgestaltung und der Technik. Du lernst verschiedene Kameraeinstellungen kennen. Weiter erfährst du, wie du deine Fotos auf den Computer bekommst und was du dort damit machen kannst. Der Kurs mischt Theorie mit praktischer Anwendung.

Zeit: 18.30 Uhr
Anmeldung: Sandra Felix, 079 667 18 73 oder as.felix@bluewin.ch
Anmeldeschluss: 15. August 2023
Ort: FG-Zimmer, Pfarreizentrum
Kosten: CHF 40.00
(Nichtmitglieder: CHF 45.00)

Vorschau Programm September 2023

Mi, 20. Tagesausflug

Wir besuchen die Schokoladenfabrik Cailler in Broc. Nach einem Rundgang fahren wir zum gemeinsamen Mittagessen nach Greyerz. Danach bleibt genügend Zeit das schöne Städtchen zu erkunden.

Anmeldung: Irma Langensand, 079 737 02 35 oder m.i.langensand@gmail.com

Anmeldeschluss: 10. September 2023

Kosten: CHF 90.00
(Nichtmitglieder: CHF 95.00)

Die weiteren Angaben wie Abfahrtszeit und Treffpunkt werden im Alpnacher Blettli vom 1. September 2023 veröffentlicht. ■

Lasercut & Lasergravur Service

weitere Informationen

Holz | MDF | Kork | Plexiglas | Karton | Papier | Stein | Leder

Fenster für die Zukunft

Eigenproduktion seit 1923

www.fensterbunter.ch

6382 Büren

041 619 70 83

René Wallimann
Verkaufsleiter



Wägbuiär Alpnach

Am 17. Mai 2023 fand die Generalversammlung der Wägbuiär Alpnach traditionsgemäss in der Alpwirtschaft Lütholdsmatt statt. Der Präsident Michael von Flüe liess das vergangene Jahr mit einer fotoreichen PowerPoint Revue passieren. Ein Highlight war das Wägbuiär-Lager auf der Alp Ettlismatt mit dem Bau der Brücke im Mättli und der Teilinstandsetzung des Weges von Geretschwand ins Schoni. Auch durften wir unserem neuen Ehrenmitglied Otti Küng ein Bänkli im Niirüchli stellen. Natürlich gehörten zu dieser Präsentation auch Bilder vom Herbst- und Winteranlass. Es wurden keine Rücktritte aus dem Vorstand gemeldet und die GV verlief gesellig und kurzweilig.

Wägbuiär-Lager 2023

Dieses Jahr findet das jährliche Lager im Horweli statt. Der Start ist am Samstag, 29. Juli 2023 und dauert bis Samstag, 05. August 2023. In dieser Woche werden wir Wanderwege instand setzen und unterhalten. Abends erfreuen wir uns an einem gemütlichen Beisammensein und spannenden Jässen.

Falls Sie Interesse haben, uns ein- oder mehrere Tage bei der Arbeit zu unterstützen, dürfen Sie sich gerne unverbindlich melden. Wir freuen uns auf neue Gesichter. (Kontakt: Michael von Flüe, Präsident Tel. 079 501 84 60 oder Jannis Baumgartner, Lagerleiter Tel. 079 127 00 39)



Die Mitglieder an der Generalversammlung 2023 ■

Qualität & Funktion

von Ihrem MöbelMACHER

HOLZ
LIMACHERAG

Massanfertigungen von Ihrem Schreiner.

Holz Limacher AG | Bahnhofstrasse 11 | 6056 Kägiswil
 T 041 670 12 17 | info@holzlimacher.ch | www.holzlimacher.ch

Tanzmanie

Tanzschweiss vor dem KKL

Am 27. Mai 2023 verwandelten sich öffentliche Plätze in Luzern in eine sprudelnde Tanzbühne. Mit dabei 133 Tänzerinnen und Tänzer der Tanzschule Tanzmanie aus Alpnach und Beromünster. Zusammen entstand eine 14-minütige Tanzshow zum Geniessen. Die Atmosphäre untereinander, das Tanzerlebnis draussen sowie der Support des Publikums machten diesen sonnigen Tag unvergesslich.

Und das sagen die Akteure zum Tanzspektakel in Luzern:

Sophie: «Ich fand den Tag sehr erlebnisvoll und sehr schön! Auch zu sehen, wie andere Tanzschulen tanzen. Besonders fand ich den Support unter uns toll. Obwohl man die meisten nicht richtig kennt, motiviert man sie und feuert sie an! Im Gesamten fand ich den Anlass extrem toll!»

Livia: «Coole Kulisse, grosses und vielfältiges Publikum, tolles Gruppenerlebnis und ein wunderschöner Tag.»

Mira: «Mir hat alles gefallen – und besonders das Tanzen draussen sowie der Zusammenhalt zwischen den Kindern.»

Meret: «Es war toll, mit den anderen Kindern mitten in der Stadt zu tanzen!»

Selina: «Ich habe es ganz cool gefunden, mit allen zu tanzen und auch die anderen hatten superschöne Choreos. Es war eine super Erfahrung und es war wirklich toll.»

Laura: «Das Tanzen mit meinen Tanzspändli im Freien und vor grossem Publikum hat mir viel Spass gemacht! Ich habe auch gerne den anderen Tanzgruppen zugesehen und war beeindruckt von den verschiedenen Tanzstilen. Let's dance next year in Lucerne!»

Impressionen:



Rückblick 118. Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest in Alpnach



118. OB- & NIDWALDNER
**KANTONAL-
SCHWINGFEST**
SCHULHAUS ALPNACH | 4. JUNI 2023

Am 4. Juni ging in Alpnach das 118. Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest ohne nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne. Bei sommerlichen Temperaturen besiegte der Zuger Pirmin Reichmuth dabei vor 3'900 Zuschauern im Schlussgang den Obwaldner Jonas Burch und wurde verdienter Festsieger.

Als Favorit angetreten, wurde Reichmuth Pirmin dieser Rolle von Anfang an gerecht. Nach dem Sieg im Anschwingen folgten fünf weitere Siege, mit einer Ausnahme alle davon mit der Maximalnote. Und so stand bereits vor dem Schlussgang fest, dass er auch bei einer allfälligen Niederlage nicht mehr vom ersten Platz verdrängt werden konnte. Der letzte Gang des Tages war dann bereits nach 39 Sekunden entschieden. Reichmuth siegte mit Kurz und Nachdrücken am Boden und konnte kurz darauf den Siegermuni «Jack Daniels» in Empfang nehmen.

10 Kränze gehen an die Schwinger des Ob- und Nidwaldner Schwingerverbands

Von den insgesamt 33 Kränzen blieben 10 in den Reihen des einheimischen Verbands. Mit Severin Barmettler und Tobias Hurschler durften sich dabei zwei ONSV-Schwinger über den ersten Kranzgewinn freuen. Nebst dieser Premiere gab es auch drei Dernièren. Der Einheimische Markus Niederberger und der Sachsler Toni Omlin beendeten nach dem Wettkampf ihre Karriere als aktive Schwinger. Sie wurden von den Zuschauerinnen und Zuschauern mit einem kräftigen Applaus würdig verabschiedet. Auch der Alpnacher Stefan Langensand hingte in der Arena seine Schwingerhosen an den Nagel, konnte aufgrund einer Verletzung jedoch nicht mehr wettkampfmässig mittun.

Alpnach bereits zum 9. Mal Gastgeber des Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfests

Es war bereits das neunte Mal, dass die Schwingersektion Alpnach das Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest organisieren durfte. OK-Präsident Dave Wüthrich zeigte sich zufrieden: «Dank den zahlreichen Sponsoren, der Unterstützung der Behörden und den über 450 Helferinnen und Helfern konnten wir ein schönes Fest organisieren. Ein Fest, in dem der Schwingssport dank einem hochwertigen Teilnehmerfeld im Zentrum stand. Aber auch die schönen Traditionen wie Jodeln und Fahnenschwingen

kamen nicht zu kurz.» So fand beispielsweise bereits am Freitag ein Unterhaltungsabend mit Jodelgesang und Tanz statt.

Impressionen:





Trachtengruppe Alpnach



Tanzsonntag im Schulhauswald, Alpnach Dorf
Sonntag, 16. Juli 2023

9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Volksapéro im Schulhauswald
Trachtentänze und Festwirtschaft

13.00 Uhr Nachmittagsprogramm

Mitwirkende Trachtengruppe Engelberg
Trachtengruppe Baar
Kinder- und Jugendtanzgruppe Alpnach
Alpnacher Fahنشwinger
Trachtenmusik Alpnach
Kinder Trachtenmusik
Trachtengruppe Alpnach

16.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit den
Stöckli Buebe



Trachtentanz

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

365 Tage geöffnet

—CAFFÈ—
Ciao

Caffè Ciao
Brünigstrasse 16, 6055 Alpnach Dorf
Telefon: 041 671 00 00, info@caffeciao.com
www.caffeciao.com
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 06.00 – 19.00 Uhr.
Fr. 06.00 – 19.00 Uhr.
Sa. 07.00 – 16.00 Uhr, So. 07.00 – 13.00 Uhr

Take-away

—CAFFÈ—
Ciao



Mc One
Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch
Öffnungszeiten:
Di. – Do. 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.00 Uhr
Fr. – Sa. 10.30 – 24.00 Uhr
So./Mo. Ruhetag



Gleis Drei Bistro[nomie]
Bahnhofplatz 6, 6053 Alpnachstad
Tel. 041 541 02 27, info@gleis-drei.ch
www.gleis-drei.ch
Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch – Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr /
17.00 – 23.00 Uhr



Restaurant Cançun
Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr

Take-away 10% Rabatt



Ristorante Pizzeria Allegro
Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
Sa. 17.00 – 22.00 Uhr, So. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Take-away
10% Rabatt

**Alpwirtschaft
Lütholdsmatt**

1150 m über Meer
Familie Imfeld

Alpwirtschaft Lütholdsmatt
6055 Alpnach Dorf
luetholdsmatt@bluewin.ch
041 670 11 85

Saison:
1. Mai bis 15. November
7 Tage Woche ab 08.00 Uhr

